

Mittwoch, 17. April 2024

32. Jahrgang / Nr. 8

Lesen und weitergeben!

Neues



WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Gera

Nächste Ausgabe:
1. Mai??????

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

FÖRDERVEREIN LANDESGARTENSCHAU ZEITZ 2004 E.V. PRÄSENTIERT

ZEITZER LICHTERFEST

20 Jahre Landesgartenschau Zeitz

SA 04.05.2024

SCHLOSSPARK MORITZBURG BEGINN 18.00 UHR

Biba & die Outzemann

Erweiterung der Landesfeuerweherschule



Mit Susanna Karawanskij, Heike Taubert und Georg Maier waren drei Thüringer Minister am Montag vor Ort, um den Spatenstich zur Erweiterung und komplexen Sanierung der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz zu vollziehen. Foto: Jens Lohse

75,4 Mio Euro investiert

Sieben auf einem Zettel

Gera (NG). Eine hohe Dichte an Thüringer Ministern herrschte am Montag beim Spatenstich zur Erweiterung und komplexen Sanierung der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) in Bad Köstritz. Innenminister Georg Maier und Finanzministerin Heike Taubert waren ebenso vor Ort wie die Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Susanna Karawanskij. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Feuerwehr-Blaskapelle Wurzbach. Jährlich werden in der TLFKS in Bad Köstritz rund 4.500 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren, des Katastrophenschutzes, der Werkfeuerwehren sowie der Berufsfeuerwehren in über 60 Lehrgängen beschult. Unterbringung, Mensa, Schulungsgebäude, Fahrzeughalle, Werkstatt, Verwaltung und vieles mehr sind nicht in zeitgemäßem baulichen Zustand. Deshalb sind umfangreiche Investitionen notwendig, die die Landesregierung umsetzt.

„Feuerwehr und Katastrophenschutz retten Leben - und dafür schaffen wir bestmögliche Lehr- und Ausbildungsbedingungen. Wir erwarten von Feuerwehr und Katastrophenschutz, dass sie im Notfall verlässlich zur Stelle sind. Neben dem häufig ehrenamtlichen Einsatz der Kameraden bedarf es erheblicher Investitionen: Rund 75,4 Millionen Euro für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten belegen, dass die Landesregierung die Priorität deutlich auf eine moderne und zeitgemäße TLFKS legt“, sagte Infrastrukturministerin Susanna Karawanskij anlässlich des Spatenstichs. Innenminister Georg Maier, der am Rande der Veranstaltung mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille ausgezeichnet wurde, blickte voraus: „Am Ende des Jahrzehnts verfügen wir in Thüringen über eine der modernsten Landesfeuerweherschulen in Deutschland.“ Momentan steht die Fahrzeug- und Übungshalle kurz vor der Fertigstellung.

Gera (NG). Zu den schon bekannten Kandidaten für die Wahl zum Oberbürgermeister am 26. Mai, nämlich **Wieland Altenkirch** (AfD), **Yves Berlinghoff** (Einzelbewerber), **Kurt Dannenberg** (CDU) und **Julian Vonarb** (Einzelbewerber) sind mit Einsendeschluß noch hinzugekommen und am Montag im Wahlbüro geprüft

und bestätigt worden: **Ingo Kaschta** (Die PARTEI), **Andreas Kreißig** (Einzelbewerber) und **Alexander Tenneberg** (Einzelbewerber). Notwendige Unterstützungsunterschriften können geleistet werden im Rathaus an der Pforte Kornmarkt zu den üblichen Öffnungszeiten.



KT kanal-türpe Gera

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohrverstopfungen, Abflussprobleme
- Hausanschluss- Prüfung und Reparatur
- Dichtheitsprüfungen / TV-Untersuchungen
- Rohr- und Kanalreparaturen
- Kanalreinigung

Notdienst - Tag + Nacht

0365 / 55 22 606

www.kanaltuerpe.de gera@kanaltuerpe.de

Neues Gera als E-Paper!

www.neuesgera.de

Käpt'n Billig

Grillbriketts

3 kg 3,99 €

1 kg ≈ 1,33 €

Tomaten-Dünger plus Magnesium

1 kg 3,98 €

100 g ≈ 0,34 €

von-Ossietzky-Straße 32 • 07552 Gera-Langenberg
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

A.LATUSEK

FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG

SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE • SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION

A. Latusek GmbH
Adam-Opel-Str. 4
07552 Gera
Tel.: 0365 - 773 769 0
www.a-latusek.de

BRS - Umzüge

Deutschlandweit zu günstigen Preisen!

Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung

BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

Der neue Swift

1.2 DUALJET HYBRID Comfort+
Einfach WAKU WAKU.

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Erleben Sie ihn auf seiner Premiere am 20.4. von 10 bis 15 Uhr bei uns!

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort+ Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 99 g/km; CO₂-Klasse: C

WAKU WAKU heißt: Vorfreude. Und davon steckt so viel im neuen Swift. Vorfreude auf Fahrspaß, dynamisches Design, clevere Raumaufteilung und effizienten Hybridantrieb. Dazu ein lückenloses Sicherheitskonzept, digitale Fahrassistenten und volle Konnektivität – im Auto und mit Suzuki Connect auch aus der Ferne. Freuen Sie sich auf ganz viel Vorfreude und entdecken Sie den neuen Suzuki Swift.

Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 • 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

Frühlingsglaube

Die linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal:
Nun, armes Herz, vergiß der Qual!
Nun muß sich alles, alles wenden.

Ludwig Uhland * 26.4.1787, † 13.11.1862

Deutlich mehr Trainer

Gera (NG). Mit Beginn des Jahres haben Geraer Sportvereine 748 Trainer- und Vereinsmanager-Lizenzen gemeldet. Das sind 71 mehr als im Vorjahr. Einen besonders großen Zuwachs verzeichnen die Sektion Gera des Deutschen Alpenvereins und der Rollschneelläuferverein Blau-Weiß Gera mit jeweils sechs Lizenzen. Prozentual hohe Zuwächse haben das Trainingszentrum für Gesundheit und Wohlbefinden Gera-Lusan e.V., der Rollsport-Club Gera e.V. und Der Tanz e.V. zu verzeichnen. Den drei Vereinen gelang es, die Anzahl der aktiven Lizenznehmer mindestens zu verdoppeln.

„Der Bedarf an qualifizierten Trainern, Übungsleitern und Vereinsmanagern stieg im vergangenen Jahr mit dem Zuwachs an Sportlern. Dass der prozentuale Zuwachs an lizenzierten Trainern dabei höher ist zeigt, dass Gera eine engagierte, sportliche Stadt ist“, so Andreas Lauterbach, der für das Ehrenamt im Stadtsportbundes verantwortlich ist. Der SSB Gera wird im Herbst wieder einen Lehrgang für den Einstieg in die Übungsleiter- und Trainerlaufbahn anbieten. Interessenten können sich auf www.ssb-gera.de unter „Lizenz, Aus- und Fortbildung“ anmelden.

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (29)

Markt 15 „Zum Deutschen Haus“

Am 9. Dezember 1851 wird von Mitgliedern der Erholungsgesellschaft der „Musikalische Verein“ gegründet. Bereits im Sommer 1853 wird eine Gasbeleuchtung im Haus installiert. Die Chronik berichtet zwischendurch immer wieder von Bällen, Konzerten und weiteren Festlichkeiten, zu denen auch verschiedene Fürsten Reuß anwesend waren. Man kann sich durchaus vorstellen, unter welchem Druck der Wirt und seine Angestellten zu solchen Anlässen gestanden haben müssen. Natürlich wird in der Chronik über die Arbeit der Köche, Beiköche, des Küchenpersonals, der Mägde und Knechte, der Küchenmädchen und -jungen nicht berichtet. Auch fehlen Informationen über die Menge und Art der aufgetafelten Speisen und Getränke. Aber beim Fürstenbesuch dürfte das Mahl auch „fürstlich“ gewesen sein.

Am 1. Oktober 1855 tritt Johann Traugott Frommter aus Drötzen bei Naumburg seine Stelle als Pachtwirt im „Deutschen Haus“ an. Die Pachtsumme beträgt bis 1860 jährlich 350 Thaler, später 450 Thaler. Zum 1. Oktober 1862 übernimmt



Festsaal im Deutschen Haus um 1925

Repro: Knoll

William Rössler aus Hohenstein die Bewirtschaftung im „Deutschen Haus“. Er bezahlt 550 Thaler an jährlicher Pacht. Im Laufe des Sommers 1868 wird der Speisesaal neben dem Tanzsaal gebaut. Am 1. September 1873 wird Hein-

rich Voss aus Meerane neuer Pachtwirt. Er bezahlt zunächst 700 Thaler Pacht, die sich ab Oktober 1874 – einschließlich der Wohnung – auf 3300 Mark ändert. Hierin hat die Umstellung der Währung infolge der Reichsgründung seine Ursache.

Kein Stopp für Leitstellen

Arbeitstreffen im Ergebnis mit klaren Forderungen für Ostthüringen

Gera (NG). Am 8. April 2024 tagte erneut der Leitstellenverbund Ostthüringen in Gera. Dabei erörterten Geras Bürgermeister Kurt Dannenberg (CDU), Jenas Finanz- und Sicherheitsdezernent Benjamin Koppe (CDU), Marko Wolfram (SPD), Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Andreas Heller (CDU), Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Vertreter aus Greiz, dem Altenburger Land, dem Saale-Orla-Kreis, und der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen, wie sich die vom Freistaat Thüringen neu gefasste Projektidee in Ostthüringen umsetzen lassen kann.



Spitzentreffen im Oberzentrum.

Foto: Stadt Gera

Hintergrund ist die Abkehr von einem landesweiten Verbundsystem mit zentral betriebener Technik, welche alle künftigen sechs Regionalleitstellen in Thüringen gemeinsam nutzen wollten. Im nun durch den Freistaat vorgeschlagenen Partnermodell soll es diese Zentralisierung der Leitstellentechnik an zwei redundanten Standorten nicht mehr geben. Lediglich zwei Leitstellen sollen sich im Falle von Störungen und Großschadenslagen gegenseitig unterstützen und vertreten. Die kostenintensive IT- und Funktechnik ist dabei jedoch auch zukünftig an jedem Standort separat vorzuhalten.

Für die Bürgerinnen und Bürger in Ostthüringen ergeben sich, trotz einer möglichen Neuausrichtung des Landesprojekts, keine größeren Änderungen, da der Leitstellenverbund Ostthüringen bereits mit den Leitstellen in Gera und Jena seine Zielstruktur 2021 erreicht hat. Dennoch ist die Vereinheitlichung und Vernetzung sowie der Ausbau beider Leitstellen dringend erforderlich, damit die beiden Leitstellen auch in 5 oder 10 Jahren noch den

Sicherheitsanforderungen gerecht werden und über eine moderne, zeitgemäße Technik verfügen. Gerade die IT-Technik ist in die Jahre gekommen und muss mittelfristig erneuert werden. Beide Leitstellenstandorte drängen daher auf eine ununterbrochene Fortsetzung des Projektes. Dafür braucht es Geld, da die Kosten für eine gegenseitige Vernetzung beider Standorte nicht unerheblich sind. Deshalb muss das Land hier eine finanzielle Unterstützung gewähren.

Geras Bürgermeister und Finanzdezernent Kurt Dannenberg ergänzt dazu: „Es braucht jetzt umgehend eine neue Förderrichtlinie des Freistaates. Nur so werden insbesondere diejenigen unterstützt, die bisher mit ihrem Engagement im Landesprojekt vorangeschritten sind und auch im Vertrauen auf die finanzielle Unterstützung des Freistaates planten. Dazu braucht es auch großzügige Übergangsregelungen und kurzfristig verbindliche Zusagen durch das Thüringer Innenministerium.“

Der Leitstellenverbund Ostthüringen hat sich in den vergangenen Jahren fest etabliert und das Landesprojekt zur Leitstellenstruktur intensiv unterstützt. Die beiden Regionalleitstellen koordinieren derzeit für ca. 700.000 Bürgerinnen und Bürger den bodengebunden Rettungsdienst sowie Brand- und Hilfeleistungseinsätze in den fünf Ostthüringer Landkreisen sowie in den Städten Jena und Gera. Die interkommunale Zusammenarbeit mit ihren regelmäßigen Arbeitstreffen ist damit maßgeblicher Baustein der Ostthüringer Sicherheitsarchitektur.

Diese Zeitung ist auch Kultur.

Ihre Hilfe zählt.

IBAN

DE76 8305 0000 0000 0056 06

Freunde Neues Gera

BÖTTCHER
UMZÜGE und Möbelmontagen
Tel.: 036607 / 209567
www.boettcher-umzuege.de

East Germany Oil
Teichmann Schmierstoffe Gera
Industrie - Landwirtschaft - Fuhrpark
www.oel-gera.de
Tel 0365-4208891
07546 Gera, Naulitzer Str.26

www.Alcatraz-Zaunanlagen.de
Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie
Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de
elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Porten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG
Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland
Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533

Entspannt renovieren - Neukauf sparen
Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!
Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.
Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Fenster
Rufen Sie bitte an:
0365/4 20 82 81
www.seegers.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Norbert Seegers
Langenberger Straße 40
07552 Gera
PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

KONTRA FUNK
radio Die Stimme der Vernunft.
24 Stunden täglich auf Sendung
Das einzigartige, unabhängige liberal-konservative Radio für den deutschsprachigen Raum
Live im Internet www.kontrafunk.radio oder in der App
: Nachrichten zur vollen Stunde
: Täglich aktuelle Interviews & Kommentare
: Talk Radio am Abend
: Audimax - das Kontrafunkkolleg
: Klassikstunde, Leszeit, Sonntagsgottesdienst
: Vorträge & Diskussionen, Wirtschaftsmagazin

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen.

Grabstellen

Gera (NG). Alle Erdreihengrabstätten in der Abteilung XXc auf dem Ostfriedhof, deren Ruhefrist bis einschließlich 31. Mai 2024 abgelaufen ist, werden ab dem 1. Juni 2024 durch die Friedhofsverwaltung beräumt. Den Nutzungsberechtigten entstehen dabei keine Kosten für die Beräumung. Angehörige, die Grabzubehör selbst beräumen möchten, haben noch bis einschließlich 31. Mai 2024 die Möglichkeit, dies zu tun. Bei Fragen steht die Friedhofsverwaltung gerne zur Verfügung.

„Achtung Baustelle“

Gera (NG). Da das Interesse besonders groß ist, wird die Ausstellung „Achtung Baustelle! Geras Zentrum im 20. Jahrhundert“ nun um vier Wochen bis zum 26. Mai verlängert. Bis Ende März besuchten bereits 6.000 Interessierte die Sonderausstellung im Stadtmuseum. Einen Schwerpunkt bildet die Realisierung eines „neuen sozialistischen Stadtzentrums“. Mit dessen Grundsteinlegung im Juni 1958 begannen im Stadtkern die umfangreichsten baulichen Änderungen seiner Geschichte. Große Teile der Altbausubstanz gingen verloren. Was andererseits an Neuem entstand, war modern, weiträumig, hatte großstädtisches Flair, und fand bei vielen Einwohnern auch Zustimmung. Die nächsten Führungen durch die Ausstellung finden am 21. und 28. April jeweils um 14 Uhr statt.

Baumängel etc.

Gera (NG). Im Vortrag „Baumängel und Bauschäden“ am 7. Mai, 18 Uhr an der Volkshochschule gibt Sven Häfner, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, einen Überblick. Wie erkenne und dokumentiere ich einen Mangel? Was sind häufige Planungs- bzw. Ausführungsmängel? Wie beanstande ich Mängel vor und nach der Abnahme? Wie vermeide ich unnötige Mehrkosten? ... Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Talstraße 3, 07545 Gera
Tel. 0365 5525930
www.volkshochschule-gera.de

Schlaganfälle

Gera (NG). Am 10. Mai ist bundesweiter „Tag gegen den Schlaganfall“. In Deutschland leben rund 5 Millionen Menschen mit den Folgen eines Schlaganfalls - als selbst Betroffene, Partner oder Angehörige, die sich um die Versorgung kümmern. <https://www.schlaganfall-hilfe.de/de/start>

Aphorismus

Ein kluger Mensch muß alles versuchen, bevor er zu den Waffen greift.
Terenz (195-159 v.Chr.)

Neues Gera
„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-tägig; Schieberecht an Feiertagen. Die Abgabe erfolgt kostenlos in Gera und im Umland. ISSN 0944-7326
Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98
Internet: www.neuesgera.de
Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97
E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de
Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80
E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.
Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr
Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr
Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,
Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH
Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Vier EM-Medaillen für Köstritzerin

Leichtathletik: Sprinterin Iris Opitz kehrt mit einmal Gold und dreimal Silber zurück

Von Jens Lohse

Bad Köstritz (NG). Iris Opitz lebt weiterhin von Erfolg zu Erfolg. Auch von den Hallen-Europameisterschaften der Senioren-Leichtathleten im polnischen Torun kehrte die Sprinterin vom LAV Elstertal Bad Köstritz medaillendekoriert zurück.

Die 57-Jährige ist seit 2015 mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 und 2021, als die Titelkämpfe ausfielen, nie ohne Edelmetall von internationalen Meisterschaften nach Hause gekommen, gilt damit als wahre Dauerbrennerin in ihrer Disziplin. Diesmal durfte sie sich gleich mit vier Plaketten schmücken. „Vier Wettkämpfe - vier Medaillen. Mehr geht nicht. Mit meinen Starts und meinen Zeiten war ich sehr zufrieden. Da gibt es nichts zu meckern - nicht mal auf hohem Niveau“, meinte die Sprinterin, die in Bälle auch den Trainer-C-Schein anheben will. Doch der Reihe nach.

Nach den beiden Goldmedaillen bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund über 60 m (8,54 s) und 200 m (28,20 s) war die Köstritzerin mit ihren Zeiten nicht zufrieden und hing sich in den verbleibenden zwei Wochen bis zur EM noch einmal voll ins Training rein. Sogar mit einem Mentaltrainer arbeitete sie zusammen, um die Probleme am Start zu beheben.

In Torun war sie dann auf den Punkt top fit. Schon im Vorlauf über 60 m der Altersklasse W 55 steigerte sich Iris Opitz auf 8,44 s. Im Finale führte sie dann 40 Meter lang das Feld an. „Es war ein Bilderbuchlauf von mir. Der Start war fast perfekt. Ich war wie im Tunnel, kann mich im Nachhinein an Nichts erinnern.



Einmal Gold und dreimal Silber gab es für die Köstritzerin Iris Opitz bei den Hallen-Europameisterschaften der Leichtathletik-Senioren im polnischen Torun. Foto: privat

Erst auf den letzten Metern zog die Spanierin Esther Colas noch vorbei“, erzählte die Köstritzerin, die sich auf eine Saisonbestleistung von 8,43 s steigerte. Die Spanierin war noch einmal acht Hundertstelsekunden schneller. Bronze ging an die Finnin Elisa Lahdesuo. Über 200 m waren sogar drei Läufe

angesetzt. Nach einem taktisch geprägten Vorlauf (29,05 s), behauptete sich Iris Opitz in ihrem Halbfinale ungefährdet in 28,80 s. Die Finnin war nicht an den Start gegangen. Alle Konzentration lag auf dem Endlauf. Auf Bahn fünf hatte die Köstritzerin nur Esther Colas vor sich, musste von hinten

aber mit der starken Schwedin Maria Jonasson rechnen. Die Spanierin vorn war nicht zu halten und gewann in 27,15 s. Dahinter entbrannte ein Duell um Silber, das Iris Opitz in Saisonbestzeit und Deutschem Altersklassenrekord von 27,69 s knapp vor der Schwedin (27,71 s) für sich entschied.

Zum Ende der Titelkämpfe standen die Staffeln an. Über 4x200 m durfte sich das DLV-Quartett mit Staffelführerin Iris Opitz, Doris Pfennig (Köln), Marion Stedefeld (Creaton Großengottern) und Barbara Gähling (Köln) mit der Silbermedaille schmücken. In 1:57,39 min musste das deutsche Team nur den um gut eine Sekunde schnelleren Spanierinnen den Vortritt lassen. Rang drei ging an Irland. Anschließend wurde noch eine 4x200 m-Mixed-Staffel gelaufen, in der Iris Opitz mit Barbara Gähling, Roland Gröger (Berlin) und Bernd Lachmann (Friedberg-Fauerbach) am Start war und in 1:45,88 min in Weltrekordzeit vor Spanien den Titel holte. „Das war der krönende Abschluss“, meinte die Köstritzerin, die damit eine Gold- und drei Silbermedaillen mit in die Bierstadt nehmen konnte.

Nach einer Woche Ostsee-Auszeit steckt Iris Opitz nun schon wieder in der Vorbereitung auf die Senioren-WM im schwedischen Göteborg Mitte August. Auf dem Weg dorthin steigt in Bälle die Bahnöffnung in Neukieritzsch, ehe Ende Mai in Shkodra in Albanien ein internationaler Masters-Wettkampf ansteht.

Eine Zwischenbilanz sollen dann Mitte Juni die deutschen Senioren-Meisterschaften in Erding in Bayern geben.

Immotipp der Woche (389)

„Alles aus einer Mail!“ -Service

Objekten direkt einen Besichtigungstermin buchen oder uns Ihr Zeitfenster für eine Besichtigung mitteilen, wenn Sie die Immobilie persönlich erkunden möchten. Mit unserem „Alles aus einer Mail“-Service möchten wir Ihnen den Prozess so einfach und unkompliziert wie möglich gestalten. So sind Sie immer einen Schritt voraus bei Ihrer Immobiliensuche!

Erleben Sie, wie einfach Ihre Immobiliensuche sein kann! Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gern.



Tauchen Sie ein in eine mühelose Immobiliensuche – denn wir verstehen, dass Zeit kostbar ist, sowohl für Sie als auch für uns! Stellen Sie sich vor: Mit nur einer Mail erhalten Sie alles, was Sie für Ihre Immobiliensuche benötigen – ganz gleich, ob Sie mieten oder kaufen möchten. So funktioniert's: Nach Ihrer ersten Kontaktaufnahme schicken wir Ihnen eine Mail. Darin finden Sie alles, um Ihr Traumobjekt bereits vorab virtuell zu erkunden. Tauchen Sie ein und betrachten Sie die Räume, als wären Sie direkt vor Ort. Ganz bequem von Ihrem Sofa aus zu jeder Tages- oder Nachtzeit. Aber das ist noch nicht alles! Die wichtigen Details erhalten Sie natürlich auch: Laden Sie sich das Exposé mit allen Infos zum Objekt direkt herunter. Und das Beste kommt noch: Mit derselben Mail können Sie bei vielen



Mit freundlicher Empfehlung Peter Vierheilg

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!



Vierheilg & Partner Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH Humboldtstr. 24, 07545 Gera ☎ 0365 / 8323122 www.vierheilg-immobilien.de



V1042

Geraer Frühjahrsputz noch bis 18. April

Städtische Institutionen und der Verein „Ja - für Gera“ rufen zu Mitmachaktion auf

Gera (NG). Der Geraer Frühjahrsputz läuft noch bis zum kommenden Freitag. Nachdem bereits im Vorfeld erste Informationen kommuniziert wurden, hatten die Stadtverwaltung Gera, die GUD GERAER Umweltdienste GmbH & Co.KG, der AWW Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen, das Stadtbüro Bieblach, die OTEGAU Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Ostthüringen/ Gera sowie der Verein „Ja - für Gera e.V.“ alle Bürger, Schulen, Unternehmen, Vereine und jeden Einzelnen eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Der offizielle Start „Frühjahrsputz 2024“ erfolgte am 13. April um 9 Uhr vor dem Kultur- und Kongresszentrum, parallel dazu aber auch an den jeweiligen vorher

abgestimmten Objekten oder Flächen mit dem Ziel, das Stadtzentrum, innenstadtnahe Bereiche, wichtige Ein- und Ausfahrtsstraßen, das Elsterufer sowie Park- und Grünflächen von Unrat und unansehnlichen Stellen zu befreien. Die sich anschließende Woche gab und gibt weiteren Mitwirkenden und Interessierten die Möglichkeit, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen. Jeder ist natürlich außerdem aufgerufen im eigenen Wohnumfeld tätig zu werden, alles was unsere Stadt attraktiver macht – ob Streumüll auflesen, kehren oder einen Blumenkasten bepflanzen – jede kleine Verschönerung ist eine großartige Unterstützung und jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

Wir bitten Sie als Initiatoren, uns darüber zu informieren, an welchen Standorten Sie wann tätig werden wollen. Kostenlose Abfallsäcke werden in der Ehrenamtszentrale, im Büro der Citymanagerin (Kooperationszentrum Markt 6) und nach Absprache zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird auch in diesem Jahr der Wettbewerb um den „Goldenen Besen“ ausgetragen. Dazu einfach bis zum 30. April ein aussagekräftiges Bild von der persönlichen Frühjahrsputzaktion mit kurzer Wortbeschreibung per E-Mail an fruehjahrsputz@otegaug.de senden. Eine Jury prämiert das Beste aller eingegangenen Bilder mit einem Sachpreis. Da das Bild für öffentliche Zwecke weiterverwendet

wird, ist ein Fotonachweis (Bildinhaber, abgebildete Personen) für die Bildrechte erforderlich. Wir danken im Voraus für eine aktive Unterstützung und freuen auf eine zahlreiche Teilnahme am 22. Frühjahrsputz in Gera! Machen wir Gera gemeinsam noch lebenswerter und starten wir mit einem Lächeln in den Frühling!

Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien. Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden),

im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.



Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag. Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der Ausstellung Gera Langenberger überzeugen.

„Neue Romantik 3.0“

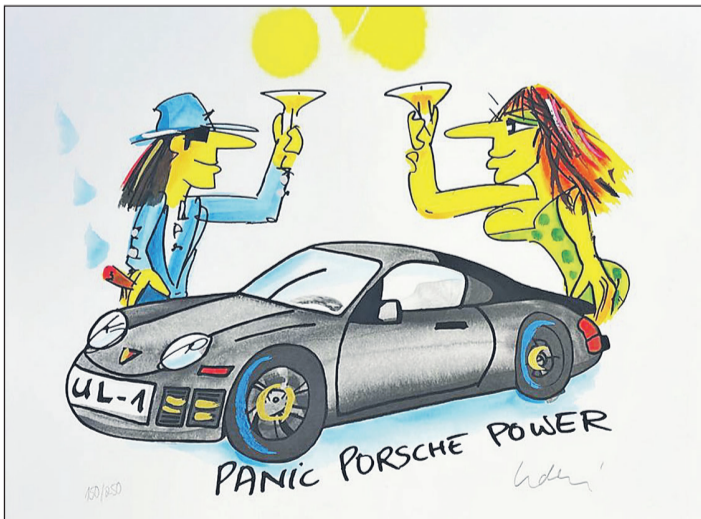
Neue Ausstellung mit emotionalen Bildern im Kulturkorridor ab 19. April

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Nach einem fulminanten Erfolg im Herbstsalon III der Galerie der Stiftung Kulturkorridor in Aachen zieht die hochgelobte Ausstellung „Neue Romantik 3.0“ nun nach Gera, um erneut die Sinne zu verzaubern und die Seelen der Besucher zu berühren. Ab dem 19. April wird die Galerie der Stiftung Kulturkorridor Gera in der Humboldtstraße 26 zu einem Schauplatz künstlerischer Inspiration und romantischer Revolution.

Mit einem eindrucksvollen Aufgebot von rund 14 renommierten Künstlern, darunter Größen wie Udo Lindenberg, Beate Mack, Maxim Wakultschik, Michel Kitenge und Michael-Fischer-Art verspricht die Ausstellung „Neue Romantik 3.0“ eine Reise in die Tiefen der menschlichen Seele und eine Wiederentdeckung des Zauberhaften in unserer hektischen Welt. Sie versucht in eine Welt der neuen Romantik einzuladen, in der die Kraft der Kunst dazu dient, unsere verrückte Welt auf magische Weise zu verzaubern und zu transformieren.

Heute leben wir mehr und mehr in einer entzauberten Welt. Künstliche Intelligenz und Automatisierung lässt Personen zu einem einzigen Datensatz zusammenschmelzen. Wir hoffen insgeheim, dass das nicht alles sein kann. Deshalb ist wieder Zeit für eine romantische Revoluti-



Udo Lindenberg's Panic-Porsche-Power-2022 ist nur ein Bild von 14, das in der Ausstellung zu sehen sein werden. Foto: Stiftung Kulturkorridor

on. Wir sehnen uns nach mehr als nur Erfolg und Produktivität – wir streben nach Schönheit und Erfüllung in unserem Leben. Das möchten die Künstler der Ausstellung zeigen. Die Arbeiten spiegeln die Sehnsucht nach dem Schönen wider und bringen einen Schwung junger Kunst hervor, der sich kritisch mit unserer Zeit auseinandersetzt und dabei die Grenzen des Möglichen auslotet.

Beate Mack, eine ausstellende Künstlerin, versucht in ihren Bildern Dinge aufzuzeigen, die für unsere

Gesellschaft jetzt wichtig sind. Sie lebt und arbeitet in der Eifel am malerischen Rursee zwischen Köln und Aachen sowie auf Mallorca und malt Bilder voller Leidenschaft und guter Laune. „Ich male keine Botschaften, keine Gedanken. Ich kritisiere nicht. Ich male Gefühle, die Suche nach dem Urgefühl des Seins, das macht glücklich“, sagt sie über sich. Die Ausstellung wird vom 19. April bis 19. Juni 2024 in Gera zu sehen sein. Die Öffnungszeiten der Galerie sind donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

AUSSTELLUNG

im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers

Montag-Freitag 9-16 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- feuchtigkeitsbeständig!
- akustisch korrigierend!

PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84



Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA:

Resümee - Was ist seit 2018 in Gera passiert?

Nachfolgende Ausführungen waren zur Veröffentlichung im neuen Stadt-Journal „5 Tore“ vorgesehen. Wegen des für die Stadtratsfraktionen vorgegebenen geringen Platzes in drei Folgen. Der OB verweigerte die Veröffentlichung, da er den Inhalt als Wahlkampf der Bürgerschaft FÜR GERA wertete und nicht als Resümee seiner Arbeit. Deshalb nehmen wir diese Möglichkeit der Öffentlichkeit (redaktionell leicht bearbeitet) wahr, damit Sie sich ihre eigene Meinung bilden können.

Im Ergebnis der Stichwahl wurde Julian Vonarb Juni 2018 zum OB von Gera gewählt und ist seit nunmehr sechs Jahren für die Stadt- und Verwaltungsentwicklung verantwortlich. Mit dem Slogan „Nur mit einem Plan kann man zum Ziel kommen“ und unter dem Motto „Meine Aufgaben für Gera in den nächsten sechs Jahren“ gab er folgende 16 Wahl-Versprechen (im Fettdruck, mit meinen Bewertungen) ab.

Dazu gehört auch, die Umsetzung folgender Kernaussage des OB Vonarb im Wahlkampf 2018 auf den Prüfstand zu stellen: „Wenn es mir nicht gelingt, das Hortenkaufhaus zu beleben, trete ich zur nächsten Wahl nicht mehr an.“

1. Verfall der Innenstadt stoppen
Realisierung von „Geras Neue Mitte“, Belebung der Sorge und des Horten-Kaufhauses, Sanierung des KuK? Alles Fehlzanzeige!

2. Schulkapazitäten an den tatsächlichen Bedarf anpassen
2024 fehlen trotz Schulpflicht über

100 Schulplätze in Gera. Und während Schulamtsleiter Berthold Rader die Kapazitätsprobleme an den Geraer Schulen sieht, bestätigte Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb dem MDR, dass man eigentlich genug Platz habe für alle Schüler.

3. Schul- und Kindergartensanierung nicht weiter aufschieben
Die Arbeiten am Gymnasium Rutheneum und der Ostschule wurden von der Vorgängerin übernommen und beendet. Die Vorbereitung der Arbeiten am Bildungscampus Lusan erfolgte erst auf Druck des Stadtrates.

4. Weiterentwicklung des Bildungsangebotes
Fehlzanzeige!

5. Stadtmarketingkonzept entwickeln
Der jetzige Stand dieses Konzeptes wurde durch eine AG des Stadtrates entwickelt. Initiative OB – Fehlzanzeige!

6. Gera positiv in Deutschland und in Gera positionieren
Der letzter Auftritt des OB in der Sendung „Kontraste“ im März 2024, wonach Gera ein „Nazi-Hort“ sei, sagt alles.

7. Unterstützung für Deutsches Boxmuseum
Ulli Wegner wurde vom Stadtrat zum Ehrenbürger ernannt. Und weiter nichts!

8. Thema zu hohe Grund- und Gewerbesteuern lösen
Höhe der Grundsteuer in Gera bis heute unverändert. Lediglich auf

Anregung des WSA konnte die Gewerbesteuer von 470 % auf 464 %, wenn auch nur unwesentlich, gesenkt werden.

9. unser Rathaus in die Digitalisierung begleiten
Nach sechs Jahren ist bis auf einen Anfang noch viel offen.

10. zukunftsfähiges Personalkonzept erarbeiten
Ein Personalentwicklungskonzept liegt bis heute nicht vor, obwohl der Stadtrat dies jährlich gefordert hat. In sechs Jahren kamen viele Stellen in der Verwaltung neu dazu.

11. transparente Zusammenarbeit mit dem Stadtrat erreichen
Außer der OB-Kritik, dass der Stadtrat der „Verhinderer“ sei, ist nur zu berichten, dass der Stadtrat wegen der Untätigkeit des OB mehrere Arbeitsgruppen einrichten musste, um die Geschäfte des OB überhaupt am „Laufen“ zu halten.

12. fristgerechte Abgabe von Haushalt und Fördermittelanträgen
Bis 2023 wurde vier Jahre lang der unter der Leitung des Bürgermeisters Dannenberg erarbeitete Haushalt der Stadt frist- und termingerecht beschlossen. Für den 2024er Haushalt hat sich der OB vollmundig in den Prozess eingeschaltet. Ergebnis: Der Haushalt konnte nicht termingemäß beschlossen werden!

13. Themen Wiesestraße und Straßenbahnlinie 4 endlich lösen
Der 1. Bauabschnitt Wiesestraße wurde entsprechend des bereits vorher festgelegten Bauablaufplanes abgearbeitet. Der 2. und 3. Bau-

abschnitt, sowie das Gleisdreieck sind nach wie vor offen. Straßenbahnlinie 4 – Fehlzanzeige!

14. Ehrenamt endlich richtig fördern und anerkennen
Jüngstes Beispiel: Wenn der Stadtrat nicht eigenständig die Beschlussvorlage zur Stärkung des Ehrenamtes in die Stadtratssitzung am 6.3.2024 zur Überlassung der Werbeeinnahmen in Sportstätten eingebracht und beschlossen hätte, wäre gar nichts passiert. In der Sitzung wollte der OB jedoch mit seinem Statement noch auf den Zug des Stadtrates aufspringen.

15. Ortsteile wieder als Teil der Stadt ansehen
Wenn in den Ortsteilen etwas vorwärts ging, dann auf Initiative der Ortsteilräte. Initiative und Unterstützung der Ortsteile durch den OB? Fehlzanzeige!

16. Sicherheitskonzept mit der Polizei entwickeln
Ein neues Sicherheitskonzept gibt es bis heute nicht. Dafür gibt es den kriminalpräventiven Beirat. Der hat das erste Mal in sechs Jahren im Februar 2024 getagt und das auf Anregung von Bürgermeister Dannenberg. Initiative des OB dazu in der ganzen Amtszeit? Fehlzanzeige!

Ein Resümee, was aus 16 vollmundigen OB-Versprechen nach sechs Jahren geworden ist, muss aus Stadtratssicht gestattet sein. Wir hätten auch lieber eine bessere Bilanz des OB aufgezeigt.

Gera, 26.3.2024
Dr.-Ing. Ulrich Porst

Ich kandidiere für die AfD weil...

ich die Sicherheit unserer Familien nicht hinter fremde Interessen stellen möchte.



Christoph Altenkirch
Listenplatz 12



Konservative Sicht



Karikatur: Bernd Zeller

Leserbrief an unsere Redaktion

Wie real ist ein Krieg?

Ich nehme Bezug zum Leserbrief des Herrn Egbert Grübe in Neues Gera Nr. 7 vom 3. April. Dieser Leserbrief darf nicht unbeantwortet bleiben, denn er erinnert uns alle an die bedrohlichste Gefahr, die uns umgibt. Es ist die Gefahr eines dritten Weltkrieges. Keine andere Gefahr bedroht unser aller Leben in gleicher Weise. Unsere Regierung tut alles, um uns das Gespenst eines möglichen Gegners, der uns überfallen will und den wir zu fürchten haben, an die Wand zu malen. Kein Tag vergeht, an dem wir nicht überschüttet werden mit bedrohlichen Nachrichten über Russland und über Putin. So hat jeder Krieg angefangen. 1939 beschuldigte Hitler Polen uns Deutsche überfallen zu wollen. Damit möchte man heute rechtfertigen, dass die NATO lückenlos mit ihren Atomwaffen bis an die russische Grenze heranrückt, dass die Firma Rheinmetall eine riesige Munitionsfabrik baut, dass 50.000 Nato-Soldaten Manöver direkt an der russischen Grenze abhalten, dass wir die Wehrpflicht wieder einführen müssen, dass wir schwerste Waffen an die Ukraine lie-

fern müssen und dass wir den Krieg nach Russland hineinragen müssen. Ich bin erstaunt, wie gelassen sich die russische Regierung diese vielen Provokationen bieten lässt. Man sollte sich einmal vorstellen, dies alles würde vor der USA-Grenze passieren. Nur unser Bundeskanzler zögert zu weilen, schweres Kriegsgeschütz an die Ukraine zu liefern. Alle diese Leute haben Dank ihrer späten Geburt noch nie einen Krieg erlebt, Die wissen gar nicht was das ist. Das mag zwar ihre Einstellung erklären, aber nicht entschuldigen. Sollte sich Herr Putin durch diese Provokationen in eine ausweglose Ecke gedrängt fühlen, dann könnte es sein, dass er zu Atomwaffen greift. Der Westen würde dann mit gleicher Münze zurückzahlen und der dritte Weltkrieg, ein Atomkrieg, wäre ausgebrochen und die menschliche Zivilisation auf diesem Planeten wäre beendet. Wenn dies von unseren Politikern nicht begriffen wird, dann sind sie nicht nur verantwortungslos sondern gefährlich und dumm.

Heinz-Dieter Grein, Jahrgang 1935

CDU im Stadtrat:

Haushaltskonsolidierung hat Bürgern viel abverlangt

„Gera hat die Haushaltsicherung erfolgreich abgeschlossen“, freut sich Christian Klein, Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtrat, über die Mitteilung des Landesverwaltungsamtes. Er erinnerte daran, dass Dr. Viola Hahn in ihrer Amtszeit als Oberbürgermeisterin die Haushaltsanierung in Angriff nahm, damit sich die Stadt wieder finanzielle Spielräume für wichtige Zukunftsinvestitionen, insbesondere für Schulen, verschafft.

„Der Stadtrat hat sich über drei Legislaturperioden mit der Sanierung der städtischen Finanzen beschäftigt. Da waren ein langer Atem, Konsequenz und Disziplin notwendig. Bürgermeister Kurt Dannenberg ist es zu verdanken, dass Kurs gehalten wurde – auch unter schwierigen Bedingungen in den letzten sechs Jahren“, betont Klein. Dannenberg habe eng

und vertrauensvoll mit Stadtratsmitgliedern und den Fachämtern zusammengearbeitet, der Stadtkämmerei politisch den Rücken freigehalten und gegenüber dem Land Verlässlichkeit bewiesen. „Dannenberg hat Führung gezeigt und dafür gesorgt, dass unsere Stadt Kurs hält“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Klein. Mit dem erfolgreichen und pünktlichen Abschluss der Haushaltsanierung habe Kurt Dannenberg sein Meisterstück vollbracht.

„Jetzt kommt es darauf an, die unter großen Anstrengungen erreichte Haushaltskonsolidierung, die auch den Bürgern Verzicht abverlangte, nicht aufs Spiel zu setzen. Es ist also nicht die Zeit, Luftschlösser zu bauen und Prestigeprojekte in die Welt zu setzen. Kurt Dannenberg hat bewiesen, dass er der Garant für Solidarität und Zuverlässigkeit ist“, stellt Christian Klein fest.

Ich kandidiere für die AfD weil...

ich nicht zusehen möchte, wie sich unsere schöne Stadt in kurzer Zeit immer mehr zum Negativen entwickelt. Die Geraer haben es verdient, dass ihre Stadt lebens- und lebenswert bleibt.



Andreas Thomä
Listenplatz 16



AfD startet in Wahlkampf
Gera-Jena-SHK wählt neuen Kreisvorstand



Gera (NG). Am 16. März fand die turnusgemäße Neuwahl des Kreisvorstandes der AfD Gera - Jena - Saale-Holzland-Kreis statt. Zu Sprechern wurden Denny Jankowski und Wiebke Muhsal gewählt. Jankowski wurde in seinem Amt bestätigt, Muhsal hatte sich 2019 aus familiären Gründen aus dem Kreisvorstand zurückgezogen und steigt nun wieder voll in die Parteiarbeit ein. Bestätigt wurden Catrin Helfrich (Schatzmeister), Wolfgang Lauerwald (stell. Schatzmeister), Kerstin Müller und Reiko Pflug (stell. Sprecher), Nicky Hedrich und Christian Bratfisch (Beisitzer).

Die Sprecher sagen dazu: „Für die kommenden Wahlkämpfe sind wir gut aufgestellt. Unser Ziel ist es nach wie vor, mit möglichst vielen Bürgern persönlich in Kontakt und ins Gespräch zu kommen, um die politische Wende einzuleiten und – ob auf kommunaler oder auf Landesebene – im Endeffekt auch zu gestalten. Deswegen wird es in den kommenden Wochen und Monaten etliche Infostände, Veranstaltungen und Flugblatt-Aktionen geben.“

Wiebke Muhsal
Sprecherin des AfD-Kreisverbandes Gera-Jena-SHK

Ich kandidiere für die AfD weil...

Kommunalpolitik in dieser Stadt Menschen machen müssen die hier leben und ARBEITEN.



Jens Kästner
Listenplatz 10





**BürgerInitiative
Gera
Cretzschwitz**

PRESSEINFORMATION

Gera, 28. März 2024

Bürger äußern sich zu Antragsunterlagen

Mehr als 1.600 kritische Einwendungen – fatales Urteil zu Antragsunterlagen

Am heutigen Donnerstagnachmittag, 28.03.2024, hat die Bürgerinitiative Gera Cretzschwitz die in den letzten Wochen zahlreich gesammelten Einwendungen betroffener Bürger sowie die Einwendung der Bürgerinitiative selbst beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) zum geplanten Anschließungsvorhaben einer Batterie-Recycling-Anlage in Gera abgegeben. Als Fazit aller Einwendungen lässt sich zusammenfassen: **Auch mit den Antragsunterlagen hat es der südkoreanische Investor SungEel nicht geschafft, die Bedenken und Sorgen der Bürger auszuräumen – im Gegenteil.**

Herausragende Bürgerbeteiligung – vernichtendes Gesamturteil

In den letzten Wochen hatte sich die enorme Beteiligung der Bürger angedeutet. Bei Gesprächsterminen der BI vor Ort in Hermsdorf, Cretzschwitz, Giebelroth, Aga, Hain, Brahmenau, Pölzig oder Söllnitz kamen viele Einwohner, um gerade die ältere Bevölkerung beim Erstellen ihrer persönlichen Einwendung zu unterstützen. Außerdem konnten interessierte Bürger per E-Mail oder über die BI-Sammelstellen ihre Einwendungen übermitteln. Besonders auffällig war an allen Orten: Viele Bürger waren bestens über den Inhalt der Antragsunterlagen informiert.

Mit mehreren tausend Seiten in 8 großen Ordnern sind so unzählige Hinweise, Fragen und Bedenken von mehr als 1.600 Bürgern an die Genehmigungsbehörde in Weimar übergeben wurden. Umweltaspekte, die fehlende Umweltverträglichkeitsprüfung, die Verkehrssituation, der Umgang mit gefährlichen Stoffen, mögliche Verfahrensfehler, offene Fragen zur Wasserver- und Entsorgung, Brandschutzthemen, unzureichende Informationen, falsche Berechnungen und die Unvollständigkeit der Antragsunterlagen wurden von den Bürgern am häufigsten vorgebracht. **Zusammengefasst war überall das Fazit: „So kann das doch niemals genehmigt werden. Da sind viel zu viele offene Fragen!“**

BI-Team hat Antragsunterlagen detailliert geprüft: Expertenteam und Gutachter aktiv

Mit einem Expertenteam und einem externen Gutachter hat auch das BI-Team die Antragsunterlagen ausführlich geprüft. So wurde auch die Einwendung der Bürgerinitiative selbst an das TLUBN übergeben.



BürgerInitiative Gera Cretzschwitz
Söllnitz 49
07554 Gera

Mail: info@bi-gera-cretzschwitz.org

Wer waren die Demo-Teilnehmer?

Gera (NG). Seit Wochen loben Politiker und Medien die landesweiten Demonstrationen gegen Rechtsextremismus als ein Aufbäumen der Mitte der Gesellschaft. Doch eine aktuelle, repräsentative Studie der Universität Konstanz wirft ein neues Licht auf die Zusammensetzung der Protestierenden. Anstatt einer breiten gesellschaftlichen Bewegung zeigt sich ein deutlicher Überhang grüner und linker Sympathisanten unter den Teilnehmern.



Die Untersuchung, durchgeführt in Kooperation mit der Denkfabrik „Progressives Zentrum“, fand heraus, dass 61 Prozent der Demonstranten bei drei Veranstaltungen im Südwesten Deutschlands Grüne wählen, während nur drei Prozent der Teilnehmer sich selbst als „Mittlerrechts“ einordnen. Dies widerspricht der häufig zitierten Annahme, die Proteste würden die „schweigende Mehrheit“ mobilisieren. Tatsächlich waren CDU-Wähler und die „abstiegsbe-

sorgte untere Mittelschicht“ unter den Protestierenden deutlich unterrepräsentiert. Die Forscher Marco Bitschnau und Sebastian Koos charakterisieren die Demonstranten als „arriviert, gebildet und mit klarer politischer Linkstendenz“. Interessanterweise lehnt eine große Zahl der Teilnehmer ein Verbotverfahren gegen die AfD ab, was auf eine differenzierte Haltung in der Protestbewegung hinweist. Die Ergebnisse stellen somit die

Darstellung der Demos als gesamtgesellschaftliches Phänomen infrage. Sie legen nahe, dass es sich vielmehr um ein Engagement aus dem linken Spektrum handelt, was die Reichweite und die politische Vielfalt der Proteste beschränkt. Bedeutet: Die Mitte der Gesellschaft hat mit diesen Demonstrationen weniger zu tun, als es die breite Berichterstattung und politische Kommentierung vermuten ließen. NIUS 16.3.24

Der Minister und eine Abschiebung

Mehrfachstrafäter aus Gemeinschaftsunterkunft in den Irak abgeschoben

Gera (NG). Der Irakische Asylbewerber, der im Oktober 2023 eine Mitarbeiterin des Landes in der Erstaufnahmeeinrichtung in Suhl mit dem Messer bedroht hatte, wurde am Montag (18.3.2024) aus der Gemeinschaftsunterkunft im Landkreis Eichsfeld in sein Herkunftsland abgeschoben. Der 27-jährige Iraker befand sich zuvor bereits wegen diverser Straftaten (unter anderem einer Sexualstraftat) im Strafvollzug. Nach seiner Haftentlassung hatte er aufgrund einer persönlichen Verärgerung über seinen neuerlichen Aufenthalt in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes für Asylbewerber in Suhl einen Mitarbeiter der Einrichtung zunächst verbal lautstark angegangen. Am folgenden Tag erschien er erneut vor den Verwaltungsräumen und hielt dabei ein Messer in der Hand, mit dem er eine Mitarbeiterin der EAE bedrohte. Dem beherzten Eingreifen eines zufällig im Gebäude vor Ort anwesenden Polizisten war es zu verdanken, dass er von seinem Vorha-

ben abließ. Er wurde anschließend vorläufig festgenommen und der Landespolizei übergeben, wo er sich wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung, Nötigung und Bedrohung verantworten musste.

Durch die effiziente Zusammenarbeit der Ausländerbehörde des Eichsfeldkreises und der Zentralen Abschiebestelle des Landes beim Thüringer Landesverwaltungsamt konnte der Iraker nun durch die Bundespolizei in sein Heimatland zurückgebracht werden. Innenminister Georg Maier dankte den beteiligten Behörden für die geleistete Arbeit: „Es ist uns gelungen, einen kriminellen Zuwanderer, der sich nicht integrieren wollte, innerhalb weniger Monate in sein Herkunftsland zurückzuführen. Das unterstreicht die Handlungsfähigkeit des Staates. Gerade im Hinblick auf die steigenden Zuwanderungszahlen ist dies ein wichtiges Zeichen. Thüringen ist offen für Menschen, die sich integrieren möchten. Kriminelle Zuwanderer hingegen müssen das Land wieder verlassen. Das stärkt

auch die Akzeptanz des Asylrechts in der Bevölkerung“, so Maier.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 307 Menschen aus Thüringen abgeschoben worden, das waren 68 mehr als im Jahr 2022. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres konnten bislang 38 Abschiebungen vollzogen werden. Die abgeschobenen Personen kamen vorrangig aus Mazedonien, Albanien und Afghanistan, wobei letztere nicht in ihr Herkunftsland abgeschoben wurden.



Was ist Aufklärung?

22.4.1724: 300 Jahre Immanuel Kant, der große Königsberger Philosoph

Gera (NG). **AUFKLÄRUNG ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines andern zu bedienen. Sapere aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!** ist also der Wahlspruch der Aufklärung.



Portrait des Philosophen Immanuel Kant (1724-1804), in einem Rahmen, der von einer Schlange gebildet wird, die sich in den eigenen Schwanz beißt. Science Museum, London, bridgemanimages.com

Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen (natürlicher maioresnes), dennoch gerne zeitlebens unmündig bleiben; und warum es anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein. Habe ich ein Buch, das für mich Verstand hat, einen Seelsorger, der für mich Gewissen hat, einen Arzt, der für mich die Diät beurteilt usw., so brauche ich mich ja nicht selbst zu bemühen. Ich habe nicht nötig zu denken, wenn ich nur bezahlen kann; andere werden das verdrießliche Geschäft schon für mich übernehmen.

Daß der bei weitem größte Teil der Menschen (darunter das ganze schöne Geschlecht) den Schritt zur Mündigkeit, außer dem daß er beschwerlich ist, auch für sehr gefährlich halte: dafür sorgen schon jene Vormünder, die die Oberaufsicht über sie gütigst auf sich genommen haben. Nachdem sie ihr Hausvieh zuerst dumm gemacht haben und sorgfältig verhüteten, daß diese ruhigen Geschöpfe ja keinen Schritt außer dem Gängelwagen, darin sie einsperreten, wagen durften, so zeigen sie ihnen nachher die Gefahr, die ihnen drohet, wenn sie es versuchen, allein zu gehen. Nun ist diese Gefahr zwar eben so groß nicht, denn sie würden durch einigemal Fallen wohl endlich gehen lernen; allein ein Beispiel von der Art macht doch schüchtern und erschreckt gemeinlich von allen ferneren Versuchen ab.

Es ist also für jeden einzelnen Menschen schwer, sich aus der ihm beinahe zur Natur gewordenen Unmündigkeit herauszuarbeiten. Er hat sie sogar lieb gewonnen und ist vorderhand wirklich unfähig, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, weil man ihn niemals den Versuch davon machen ließ. Satzungen und Formeln, diese mechanischen Werkzeuge eines vernünftigen Gebrauchs oder vielmehr Mißbrauchs seiner Naturgaben, sind die Fußschellen einer immerwährenden Unmündigkeit. Wer sie auch abwürfe, würde dennoch auch über den schmalsten Graben einen nur unsicheren Sprung tun, weil er zu dergleichen freier Bewegung nicht gewöhnt ist. Daher gibt es nur wenige, denen es gelungen ist, durch eigene Bearbeitung ihres Geistes sich aus der Unmündigkeit heraus zu wickeln und dennoch einen sicheren Gang zu tun. Daß aber ein Publikum sich selbst aufkläre, ist eher möglich; ja es ist, wenn man ihm nur Freiheit läßt, beinahe unausbleiblich. Denn da werden sich immer einige Selbstdenkende, sogar unter den eingesetzten Vormündern des großen Haufens finden, welche, nachdem

sie das Joch der Unmündigkeit selbst abgeworfen haben, den Geist einer vernünftigen Schätzung des eigenen Werts und des Berufs jedes Menschen, selbst zu denken, um sich verbreiten werden. Besonders ist hiebei: daß das Publikum, welches zuvor von ihnen unter dieses Joch gebracht worden, sie hernach selbst zwingt, darunter zu bleiben, wenn es von einigen seiner Vormünder, die selbst aller Aufklärung unfähig sind, dazu aufgewiegelt worden; so schädlich ist es, Vorurteile zu pflanzen, weil sie sich zuletzt an denen selbst rächen, die oder deren Vorgänger ihre Urheber gewesen sind. Daher kann ein Publikum nur langsam zur Aufklärung gelangen. Durch eine Revolution wird vielleicht wohl ein Abfall von persönlichem Despotismus und gewinnstüchtiger oder herrschsüchtiger Bedrückung, aber niemals wahre Reform der Denkungsart zustande kommen; sondern neue Vorurteile werden, ebensowohl als die alten, zum Leitbande des gedankenlosen großen Haufens dienen.

Zu dieser Aufklärung aber wird nichts erfordert als *Freiheit*; und zwar die unschädlichste unter allem, was nur Freiheit heißen mag, nämlich die: von seiner Vernunft in allen Stücken *öffentlichen Gebrauch* zu machen. Nun höre ich aber von allen Seiten rufen: *raisonniert nicht!* Der Offizier sagt: *raisonniert nicht, sondern exerziert!* Der Finanzrat: *raisonniert nicht, sondern bezahlt!* Der Geistliche: *raisonniert nicht, sondern glaubt!* (Nur ein einziger Herr in der Welt sagt: *raisonniert, soviel ihr wollt und worüber ihr wollt, aber gehorcht!*) Hier ist überall Einschränkung der Freiheit. Welche Einschränkung aber ist der Aufklärung hinderlich, welche nicht, sondern ihr wohl gar beförderlich? – Ich antworte: Der *öffentlichen Gebrauch* seiner Vernunft muß jederzeit frei sein, und der allein kann Aufklärung unter Menschen zustande bringen; ...

Immanuel Kant
Berlinerische Monatsschrift, 1784

Wenn die Freiheit stirbt

Auf leisen Sohlen kommt der Gesinnungsstaat

Gera (NG). Nach Jahren des Stillhaltens haben endlich auch die meisten Menschen in Deutschland genug - schlicht „die Schnauze voll“. Sie wollen nicht mehr von der Politik für dumm verkauft werden, sie wollen nicht mehr von den Grünen gegängelt und von den Sozis belehrt werden. Sie wollen nicht mehr von überwiegender linken Medien belogen werden. Sie wollen nicht mehr schweigen, weil die Wahrheit auszusprechen „politisch unkorrekt“ wäre. Das zeigen nicht nur die Umfragen, die die Ampel in Schockstarre versetzen. Sondern das zeigen vor allem Hunderttausende Menschen, die von Kiel bis Kempten mit anständigen, rechtschaffenden Landwirten und Handwerkern auf die Straße gingen, gegen die Ampel-Politik demonstrierten und sich nicht mehr den Mund verbieten lassen wollten.

dieses Land ernähren, ohne dabei reich zu werden.

Nur mit einer einfachen „Schwindeleigenschaft von Potsdam“ durch „Correctiv“ wurden die wahren, für Deutschland immer gefährlicher werdenden Probleme aus den Schlagzeilen verdrängt. Und Millionen Menschen in Deutschland sind dumm genug, auf so etwas hereinzufallen. Diese Sache mit Ablenken und Legenden bilden zeigt, daß der Totalitarismus langsam aber sicher auf leisen Sohlen auf uns zukommt und wir vom Staat des Volkes zum Gesinnungsstaat werden. So auch der Titel unserer neuen Broschüre. Die „Möchtegern-Gut-Menschen“ haben keine Hemmungen, Andersdenkende - bildlich gesprochen - unter das Fallbeil der wirtschaftlichen, sozialen und menschlichen Hinrichtung oder Ausgrenzung zu legen. Also auf den sprichwörtlichen Scheiterhaufen zu werfen.

Unser konservativer Autor und Rechtsanwalt Klaus Kunze zeigt, wie Schritt für Schritt unser freiheitlicher Rechtsstaat von einem „antifaschistischen“ Gesinnungsstaat verdrängt wird. Im linken Autoritarismus wird mit Andersdenkenden nicht mehr diskutiert. Es muß nur nach pariert werden. Und am Ende könnte sich unsere Gesellschaft in eine kultische Gesinnungsgemeinschaft verwandeln, in der unsere Freiheit erstickt.

Murat Temeltes und Timo Berka
Die Deutschen Konservativen
25. Februar 2024

Diese Zeitung ist auch Kultur.

Ihre Hilfe zählt.

IBAN
DE76 8305 0000
0000 0056 06

Freunde Neues Gera

Das Huhn und der Karpfen

Auf einer Meierei
Da war einmal ein braves Huhn,
Das legte, wie die Hühner tun,
An jedem Tag ein Ei
Und kaketle,
Mirakelte,
Spektakelte,
Als ob's ein Wunder sei.

Es war ein Teich dabei,
Darin ein braver Karpfen saß
und stillvergnügt sein Futter fraß,
Der hörte das Geschrei:
Wie's kaketle,
Mirakelte,
Spektakelte,
Als ob's ein Wunder sei.

Da sprach der Karpfen: „Ei!
Alljährlich leg' ich 'ne Million
Und rühm' mich dess' mit keinem Ton;
Wenn ich um jedes Ei
So kaketle,
Mirakelte,
Spektakelte -
Was gäb's für ein Geschrei.“

Heinrich Seidel (1842-1906)



Gastfamilien gesucht

Gera (NG). Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht deutschlandweit Gastfamilien für rund 280 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus der ganzen Welt, die im August und September 2024 für ein Schuljahr nach Deutschland kommen werden. Die 15- bis 18-Jährigen besuchen die Schule und möchten Land, Leute und die Sprache kennenlernen.

„In der Region gibt es viel für unsere Jugendlichen zu entdecken und ich hoffe, dass sich ab Sommer erneut Familien in Thüringen dazu entscheiden werden, sich als Gastfamilie die Welt nach Hause zu holen und einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen.“

Gastfamilien schenken einem jungen Menschen eine einzigartige Erfahrung und leisten gleichzeitig einen direkten Beitrag zu mehr interkultureller Verständigung und

Toleranz in der Welt. Im Gegenzug entdecken sie während des Austauschjahres selbst eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden und schließen internationale Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden, gibt es dabei nicht viele: „Besonderer Luxus oder ein Besichtigungsprogramm werden nicht erwartet“, erklärt Joachim Wullenweber. Auch die Familienzusammensetzung spiele keine Rolle: Mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar, alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation: „Was am meisten zählt, ist die herzliche Aufnahme der Jugendlichen in die Familie“, betont Wullenweber.

Wer ab Sommer ein Gastkind bei sich aufnehmen möchte, kann sich ab sofort bei YFU melden: 040 227002-0, gastfamilien@yfu.de.

Weitere Informationen unter: www.yfu.de/gastfamilien

Gera (NG). Wer schon einmal zufällig an einem Mittwochnachmittag am Golfplatz in Burkersdorf vorbeigefahren ist, dem werden vielleicht auch die in karierten Knickerbockern gekleideten, mit Fliege und Schirmmütze spielenden älteren Herren aufgefallen sein.

Das sind die Mitglieder des „Fürstlichen Hickory Golf Clubs Reuß“, der sich 2017 gegründet hat, um das Golfspiel in seiner klassischen Tradition zu bewahren. Dabei wird mit über 100 Jahre alten Schlägern aus Hickoryholz gespielt. Dieses Holz des nordamerikanischen Nussbaumes wurde aber seinerzeit wegen seiner extremen Härte und hohen Elastizität nicht nur für Golfschläger, sondern auch zur Herstellung von Tennisschlägern, Skiern oder Hammerstielen verwendet.

Sieben Jahre Hickory Golf

Golfplatz in Burkersdorf beherbergt Traditionssportler



Ines und Dr. Roland Guthier

Die Anfänge des Golfspiels jedoch liegen weitere 500 Jahre zurück. Im damaligen Holland findet es 1296 seine erste urkundliche Erwähnung. Später setzten dann die Schotten die Tradition fort und gründeten im Jahr 1754 in Edinburgh den ersten Golfclub, der nach festgesetzten Regeln spielte. Diese besitzen teilweise noch heute ihre Gültigkeit.

In Burkersdorf jedenfalls wurde von einigen Enthusiasten der Funke des Hickorygolfspiels entfacht und hat sich zu einer beträchtlichen Flamme

entwickelt. Jedes Jahr im Sommer wird ein deutschlandweites Turnier ausgespielt, an dem sich auch schon Golfer aus unseren Nachbarländern Tschechische Republik, Polen, Holland, Schweden, Österreich und der Schweiz beteiligten. In Deutschland selbst gibt es etwa 200 Hickory-Fanatiker, die in der „German Hickory Golf Society“ vereint sind.

Wer mehr über die Geschichte und das Golfspiel wissen möchte, der wende sich einfach an die Rezeption der Golfanlage in Burkersdorf.

Dr. Roland Guthier, Präsident Fürstlicher Hickory Golf Club Reuß

Neues Gera als E-Paper!

www.neuesgera.de

Vier Tage im Zeichen des Mittelalters

Das Volk von Caraslan lädt im Jubiläumsjahr zur Historia über Himmelfahrt

Von Wolfgang Hesse

Gera (NG). Die erste Historia Caraslan fand im Jahre 2019 im Hofgut und auf der anderen Elsterseite statt. Danach mussten alle Planungen durch die Pandemie mehrere Jahre auf Eis gelegt werden, bis eben letztes Jahr ein Neustart gelang. „Wir waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis aus dem letzten Jahr“, bestätigt „König“ Peter Thiele im Rückblick auf zweite Historia Caraslan 2023 seinen getreuen Gefolgsfrauen und -männern. „Die 5.000 Gäste unseres Mittelalterspektakels waren durchweg zufrieden. Das Wetter stimmte und es gab kaum Verluste beim Volk“, ergänzt er schmunzelnd. Die Gäste freuten sich besonders über die Sitzmöglichkeiten auf der Wiese inmitten des Veranstaltungsovals.

„Spiele, Gaukler und die vielen Angebote von Met, Kirsch- und Honigbier über Gebratenes und vielfältige Angebote zum Schauen kamen bei den Leuten sehr gut an“, so der König und Vorsitzende des Vereins „Das Volk von Caraslan e.V.“ Man habe sich über Gäste aus Nah und Fern gefreut. Die weiteste Anreise hatte ein ehemaliger Geraer, der aus dem Norden zum Fest kam. Er gehörte dort einem Wikinger-Club an. „Insgesamt waren mit Künstlern, Heerlagern und unseren Leuten 250 Aktive an der Umsetzung im Jahre 2023 beteiligt“, ergänzt der König von Caraslan.

„Das Geheimnis der Zwerge“ – neues Thema im bewährten Ambiente

„Wir sind das einzige Mittelalterspektakel, das Mittelalter-Flair, Musik und Shows mit einem Spiel verknüpft. Daher sprechen wir die Freunde des LARP (Liverollenspiel) an“, erklärt Peter Thiele. Interessierte



Immer gern gesehen „Der König des Volkes von Caraslan“; Peter Thiele beim Umzug zum Höherfest Foto: Wolfgang Hesse

können in eine Rolle schlüpfen und gemeinsam mit den Rittern versuchen „Das Geheimnis der Zwerge“ zu lüften. Verraten wird dazu noch nichts, denn es soll für alle eine Überraschung bleiben. Im Spielverlauf und auch sonst in der Stadt Caraslan gibt es eine extra Währung „Der Caraslaner“. Dieser kann unter anderem an der königlichen Wechselstube eingetauscht werden. Neben dem Jubiläum des Volkes von Caraslan, dessen Gründung sich in diesem Jahr zum 15. Mal jährt, feiert Zwerg Pilgrim aus dem Clan der Steinfäuste 2024 seinen 70(0). Geburtstag. Was das Geheimnis der Zwerge damit zu tun hat, bleibt abzuwarten.

Besucherinnen, Besucher und Kinder können sich auf ein fantastisch-mittelalterliches Spektakel freuen, mit allem, was man halt von solch einem Abenteuer erwarten kann. Einen reichhaltigen Mittelaltermarkt, mehrere Tavernen, Ritterspiele mit Kinderkampfarena, die

Handwerkergilde mit den Schmieden, mehrere Heerlager unter anderem mit den Orks und Spinnerinnen, Gaukler, Feuerkünstler sowie Spieleute von vier Bands sind auf dem Gelände zu finden. Jeden Tag hält der König Gericht über seine Untertanen und spricht ein gerechtes Urteil. Am Einlass erhalten Gäste, die im Gewand zum Fest kommen, einen besonderen Rabatt. Sie können ebenfalls am Gewandungswettbewerb teilnehmen und sogar einen Gewinn abstauben. Insgesamt stehen Preise im Wert von 600



Zwerg Pilgrim (rechts) feiert in diesem Jahr seinen 70(0). Geburtstag Foto: Wolfgang Hesse

Euro für die Sieger verschiedener Wettbewerbe bereit. Zum Muttertag, dem 12. Mai, gibt es ein kleines Muttertags-Präsent. Am Abend dieses Tages wird hoffentlich auch das Geheimnis der Zwerge enthüllt und damit das Zwergenabenteuer beendet.

Für frühzeitige Interessenten gibt es Hardcover Eintrittskarten (limitiert) über www.burgkontor.de

Folgende Tickets sind verfügbar: Tageskarte 10 Euro, ermäßigt 6 Euro, Gewandungsrabatt 2 Euro Familienkarte 25 Euro (2 Erwachsene und zwei Kinder bis 14 Jahre) Wochenendkarte, für 2 Tage (16 Euro), für 3 Tage (24 Euro) und 4 Tage (30 Euro), auch als ermäßigte Varianten.

Nähere Informationen: www.caraslan.de

Sie sind wieder da

Die Gerschen Originale im Stadtzentrum



Die „Gerschen Originale“ stehen wieder an ihrem Platz.

Bildquelle: Stadt Gera/ Michelle Kayser

Gera (NG). In der Florian-Geyer-Straße gibt es seit einigen Tagen wieder amüsante Farbtupfer zu bestaunen: Pünktlich zu den Ostartagen wurden die „Gerschen Originale“ wieder an ihrem angestammten Platz in der Geraer Altstadt aufgestellt und können wieder von Passanten bestaunt werden. Die „Gersche Fettgusche“, „Een Schingenbrud for'n Hund“ und der „Brummochse“ wurden ursprünglich vom Künstler Volker Wendt und Verena Wendt-Jontschewa im Jahr 1984 geschaffen und gehören bereits seit vielen Jahren fest zum Stadtbild Geras. Im vergangenen Jahr mussten

die „Gerschen Originale“ zeitweise ohne die „Fettgusche“ auskommen, da sich diese aufgrund mehrerer Schäden zur Reparatur in der städtischen Holzwerkstatt des Amts für Stadtgrün befand. Zudem wurde die Holzplastik farblich überarbeitet.

2025 soll die „Fettgusche“ dann durch eine originalgetreue Nachbildung ersetzt werden, damit sie Geras Innenstadt auch in den kommenden Jahren erhalten bleibt. Möglich wird dies durch zahlreiche Spenden, die der Verein Gästeführer Region Gera zum Erhalt der drei Figuren gesammelt hat.

Wo sind die Kiebitze?

NABU ruft zur Meldung auf



Kiebitze sind im Flugbild unverkennbar.

Foto: Hartmut-Mletzko

Gera (NG). Der NABU ruft ab sofort dazu auf, Kiebitze zu melden. Mit der Aktion wollen die Naturschützer mehr über die bedrohte Art erfahren. Der auffällige Vogel ist Vogel des Jahres 2024 und in Thüringen vom Aussterben bedroht.

„Derzeit kann man Kiebitze in der Landschaft gut wahrnehmen. Bereits seit März sind die Tiere bei ihren spektakulären Balzflügen zu beobachten. Besonders auffällig sind die Männchen, die im Flug das namensgebende „Ki-witt“ rufen. Kiebitze brüten vor allem in offenen, flachen Landschaften auf Weiden und Weiden oder auf Acker-

flächen. In Thüringen kommen Kiebitze derzeit schwerpunktmäßig im Grabfeld, in der Werraue, in der Unstrut-, Gera- und Helmeaue sowie im Altenburger Land vor“, erklärt Klaus Lieder, Sprecher des Landesfachausschusses Ornithologie im NABU Thüringen.

Gemeldet werden sollen sowohl Kiebitzansammlungen als auch einzelne Kiebitzbruten. Daten bitte per E-Mail an Klaus Lieder unter lieder-ornis@gitta-regner.de Erfassung endet im Juni. Weitere Infos zum Kiebitz: <https://thueringen.nabu.de/news/2023/34019.html>

50hertz
| Elia Group

50Hertz lädt zu Infomärkten ein Gleichstromverbindung SuedOstLink

Der SuedOstLink ist eine geplante Gleichstromverbindung zwischen Sachsen-Anhalt und Bayern. Einzelne Baumaßnahmen setzt Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz in Thüringen und Sachsen vorgezogen um. Wo Maßnahmen geplant sind, welche Bauverfahren zum Einsatz kommen, und wie es mit der Realisierung weitergeht, darüber informiert das Projektteam mit Infomärkten. Drei Stunden lang beantworten Fachleute an Themenständen Ihre individuellen Fragen:

- in Weida im Bürgerhaus, am Montag, 22. April 2024, von 16 bis 19 Uhr, Neustädter Straße 2, 07570 Weida,
- in Leubnitz im Bürgerhaus, am Dienstag, 23. April 2024, von 16 bis 19 Uhr, Am Park 4, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter: 50hertz.com/SuedOstLink

Der SuedOstLink (Vorhaben 5) wird durch EU-Mittel gefördert.
Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union



Gera blüht auf



Zum Tag der offenen Tür am 27. April

Gärtnerei Eismann lädt nach Langenberg ein - Frühjahrs-Gärtnermarkttag vom 2. bis 4. Mai auf dem Geraer Marktplatz

Gera (NG). Schon 1903 gründete Gärtnermeister Gustav Eismann in der Langenberger Waldgasse eine Gärtnerei, in der überwiegend Gemüse, aber auch Erdbeeren und verschiedene Zierpflanzen angebaut wurden. Im letzten Jahr feierte die Gartenbau & Floristik Eismann GbR ihr 120-jähriges Bestehen. Auch in diesem Jahr wird es einen Tag der offenen Tür geben.

Am 27. April werden Rundgänge durch die Gärtnerei angeboten, können sich Interessierte ihre Pflanzen in den Gewächshäusern aussuchen. Um 9 Uhr geht es los. Die letzten Jahre war der Andrang immer groß, was dieses Mal nicht anders sein wird. Auch ein Quiz wird angeboten. Natürlich stehen Kaffee und Kuchen bereit.

„In diesem Jahr ist die Natur zwei Wochen früher als sonst. Deshalb drängen die Leute auch schon, wollen Beet- und Balkonpflanzen. Manche Pflanzen sind aber noch gar nicht so weit. Außerdem besteht die Gefahr von Nachfrösten. Selbst kalter Wind kann schon schaden. Bisher ist in dieser Hinsicht aber noch nichts angekündigt“, sagt Konstanze Eismann. Weiter fortgesetzt wird der Weg, Gemüsepflanzen für den heimischen Garten anzubieten. „Das hat sich bewährt. Wer die Chance hat, zu Hause etwas anzubauen, der macht das in der Regel auch. Zum einen weiß man da, was man hat, zum anderen



Die Schwestern Konstanze (l.) und Silke Eismann führen die Traditionsgärtnerei in Langenberg bereits seit 1995. Zum Tag der offenen Gärtnerei lässt man sich im Geraer Norden etwas einfallen. Foto: Jens Lohse

geht man den enorm gestiegenen Preisen beim Einkaufen aus dem Weg“, so Konstanze Eismann. Insgesamt verfügt die Gartenbau & Floristik Eismann GbR derzeit über 7.800 Quadratmeter zu be-

wirtschaftende Fläche, von denen 1.400 Quadratmeter unter Glas und Folie liegen. Die Frühjahrsbepflanzung ist durch. Jetzt startet der Verkauf von Gemüse-

Salat- und Kohlrabi-Pflanzen werden angeboten. Gurkenpflanzen machen derzeit nur in beheizten Gewächshäusern Sinn. Das gilt auch für Tomatenpflanzen. Die Leute stehen in den Startlöchern.

59. Geraer Gärtnermarkttag

Auch die 59. Geraer Gärtnermarkttag vom 2. bis 4. Mai versprechen ein vielfältiges Angebot für alle Garten- und Pflanzenliebhaber. Von Stauden- und Topfpflanzen über Blumen und Gemüse bis hin zu Dekorationen und anderen Produkten für Haus, Hof und Garten, ist für jeden etwas dabei. Auf dem Marktplatz präsentieren wieder zahlreiche Aussteller ihre Produkte rund um das Thema Garten und Pflanzen. Die Gärtnermarkttag bieten somit eine ideale Gelegenheit, sich für den eigenen Balkon, Garten und Terrasse inspirieren zu lassen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Die Gärtnereien Hofmann und Heyer werden auch in diesem Jahr die Besucher mit ihren kreativen Dekorationen erfreuen. Neben den in Gera und Umgebung ansässigen Gärtnereien Hofmann, Heyer, Hörning und Moßner, werden auch die Firma Keyzers Pflanzenwelt sowie die Firma Kaiser ihre Blumen, Stauden, Beet- und Balkonpflanzen, Dekoartikel und Zubehör präsentieren. Darüber hinaus werden auch Antipasti, Backwaren, Leder-, Kork- und Korbwaren, Haushaltswaren, Imkereiprodukte, Produkte aus eigener Herstellung und andere Spezialitäten, gemeinsam mit unseren beliebten Wochenmarkthändlern die ein breites Sortiment an Backwaren, Fisch, Eiern, Geflügel, Käse, Wurst, Obst, Gemüse sowie Gewürz- und Kräutermischungen bereitstellen, angeboten.

Zu den Gärtnermarkttagen sind die Stände von 9 bis 16 Uhr am Donnerstag, von 7 bis 16 Uhr am Freitag und 7 bis 14 Uhr am Samstag geöffnet.

Hotels

„Zur Kanone“ ***
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
(036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel
„Collis am Gessenbach“
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 39,-€, DZ 34,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.
(0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11-23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze,
Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100
Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Ge-
schäftssessen, Tagungen, Aktionswochen im
Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Kunst / Kultur

Kabarett Fettnäppchen
Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaepchen.de

Neues aus dem Geraer Dahliengarten

880 eingelagerte Knollen sollen als „Bunte Beete“ rund um den Brunnen eingepflanzt, weitere 800 gekauft werden

Gera (NG). Seit Anfang April ist der Dahliengarten wieder für die Besucher geöffnet. Zwei erfahrene Fachleute betreuen ihn in diesem Jahr. Ursula Heiland ist schon seit neun Jahren mit dieser Aufgabe betraut. Seit zwei Jahren hat sie Chris Pichel an ihrer Seite. Beide sind für die Besucher und Gartenfreunde auch Ansprechpartner für Themen rund um die Dahlie. Viel Lob gab es dazu von den Besuchern in den letzten Jahren. Was gibt es nun Neues: Das Tor in der Rathenastraße wurde repariert und ist wieder offen Nun ist es für die Rollstuhl- und Rollatorfahrer wieder leichter erreichbar. Zudem gibt es einen neuen Gestattungsvertrag

zur Betreuung der Spendenkannen durch die Geraer Tafeln e.V. Das Projekt Dahliengarten wird wieder von Petra Engel betreut. Ein Spendenkonto zum Erhalt des Dahliengartens wird noch eingerichtet. „Wie schon gewohnt werden wir auch wieder das Dahlien- und Tierparkfest durch Führungen zur Geschichte des Dahliengartens begleiten“, kündigt Petra Engel an. Nicole Launus steht für die Führungen in deutscher Sprache und wenn nachgefragt auch in Englisch bereit. Bei besonderen Jubiläen und Familienfesten werden solche Führungen gern nachgefragt. Die Homepage des Dahliengartens Gera wird durch Alexander Kofron aktualisiert. 2023 wurde eine Viel-

zahl von Behausungen für die Bewohner des Dahliengartens bereit-

gestellt, darunter fünf Nistkästen, drei Igelhäuser, ein Eichhörnchen-

haus und ein Bienenhotel. In diesem Jahr sollen auf einigen Flächen wieder Blühwiesen entstehen. Eine Übergabe eines großen Bienenhotels jüngst.

Zur geplanten Bepflanzung: Es ist geplant etwa 880 eingelagerte Dahlienknollen aus dem Vorjahr als „Bunte Beete“ rund um den Brunnen zu pflanzen. 800 weitere Pflanzen sollen gekauft werden und werden dann sortenrein gepflanzt. Das Pflanzkonzept liegt zur Zeit noch zur Entscheidung bei der unteren Denkmalschutzbehörde. Bereits installiert wurden eine Wetterstation und ein W-Lan-Besucherkähler. „Es wird noch ein paar weitere Aktivitäten geben. Zeitgerecht werden wir dazu informieren. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, einen Besuch im Dahliengarten zu planen“, so Petra Engel.



Das große Bienenhotel im Dahliengarten wurde von Ursula Heiland und Chris Pichel bereits Anfang April übergeben. Foto: Petra Engel

HAUSMESSE

Freitag, 26.04. – Sonntag, 28.04.2024

- Programm für die ganze Familie
- Sonderpreise

Forstgeräte für Brennholz - Profis

Seilwinden
3,0-8,5 t. Zugkraft

NEU

Kreissägen
mit E-Motor/Zapfwelle/
Benzinmotor

NEU

Holzspalter
von 5-19 t.

Fahrzeugtechnik
In allen Größen

STIHL

Gartengeräte

Zeppeleinstraße 13-15 • 07819 Triptis • Telefon: 036482 373-0

Friseursalon „Am Reußpark“

Damen: Waschen/Schneiden/Föhnen incl. Haarpflege und Styling 36,00 €	Herrenhaarschnitt komplett: 19,00 €
Dauerwelle all inclusive: 60,00 €	
Normalfärbung all inclusive (30 % Langhaaraufschlag) 54,00 €	

Wir bitten um telefonische Terminabsprache
Ihr Friseursalon Am Reußpark, Leo-Tolstoi-Str. 12, 0365/4 21 26 04
Sie erreichen uns mit der Buslinie 17, Haltestelle G.-Hauptmann-Str. (30 m zurück in Leo-Tolstoi-Str. 12)

P kostenfreie Parkplätze direkt in Salonnähe

Gartenbau + Floristik Eismann

121 Jahre

Tag der offenen Gärtnerei am 27. April 2024

Direkt im Gewächshaus aussuchen und kaufen!

Gera-Langenberg • Eisenberger Straße 59, an der B 7
☎ (0365) 4 22 94 70 • www.gartenbau-floristik-eismann.de

Garten- und Landschaftsbau Gera

Lutz Meseck

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Leistungen auf einen Blick

- Gartenarchitektur
- Garten- und Landschaftsbau
- Entwässerungsarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Aussenanlagen-gestaltung
- Pflegearbeiten
- Hausmeisterdienste
- Transportleistungen

Dr.-Virchow-Straße 9b, 07548 Gera
Telefon: 03 65 / 7 11 83 95
www.landschaftsbau-meseck.de



Starke Landesliste für Thüringen

Das Thüringer Bürgerbündnis lebt - Signal aus Altenburg

Gera (NG). Im Ostthüringischen Altenburg versammelten sich am 6. April 2024 Parteimitglieder von Bündnis Deutschland sowie weitere Vertreter des bürgerlich liberal-konservativen Lagers zur Wahl einer Thüringer Landesliste. Der Gedanke einer Vereinigung von konservativen und liberalen Kräften wurde dort mit Leben erfüllt. Die Parteimitglieder von Bündnis Deutschland wählten auf einer offenen Liste und im Einklang mit dem Thüringer Landeswahlgesetz ihre 15 Kandidaten zur Landtagswahl am 1. September 2024.

Der Bundesvorsitzende Steffen Große sagte in der Versammlung: „BÜNDNIS DEUTSCHLAND möchte dazu beitragen, dass linke Politik in Berlin und Erfurt beendet wird. Wir brauchen wieder mehr bürgerliche Politik mit Vernunft. Dass die CDU in Thüringen die linke Minderheitsregierung mit gestützt hat, ist an Rückgratlosigkeit nicht zu überbieten.“ Große weiter: „Und klar ist auch: Wer BSW wählt, wacht mit Bodo Ramelow als Ministerpräsident wieder auf. Wir machen ein überzeugendes freiheitlich-konservatives Gegenangebot.“

„Ramelows Beliebtheit ist im Keller. In der Pandemie hat er eine ganz schlechte Figur gemacht und sogarkinderspielplätze absperren lassen. Massive Freiheitseinschränkungen, für die er nie Verantwortung übernommen hat“, kritisiert Landeschef Oliver Franke. Er betont bei den Wahlzielen mehr Unterstützung für die regionale Wirtschaft und eine bessere Finanzausstattung für die Kommunen. Mehr Augenmerk benötigen Bildung und Kultur. Die Aufforstung des Thüringer Wald-



Das Spitzentrio der gewählten Landesliste, v.l.n.r.: Uwe Rückert, Steffi Bröner und Oliver Franke. Foto: privat

Spitzenkandidatin ist die parteilose Lehrerin Steffi Bröner aus Arnstadt. Mit beiden Beinen beruflich als Schulpädagogin und privat als dreifache Mutter fest im Leben stehend, besitzt sie auch die politische Expertise, um das Thüringer Kandidatenfeld von Bündnis Deutschland klug, souverän und fokussiert anzuführen. Auf Platz 2 wurde der Landesvorsitzende Oliver Franke gewählt. Platz 3 übernimmt der Bundeswehroffizier Uwe Rückert, als parteiloser Vorsitzender von Bündnis Deutschland Thüringen e.V. (ehemals Freie Wähler). Auf Platz 4 folgt der Ex-CDU-Landtagsabgeordnete Ralf Bornkessel (Vermessungsingenieur), auf 6 wurde Sieghard Rydzewski (zwölf Jahre Landrat Altenburger Land) gewählt, auf 7 folgt Claudia Schiffer (Senior Projektleiterin),...

„Mit der nun gewählten Landesliste bieten wir ein belastbares Fundament, aber bleiben selbstredend weiterhin erreichbar für weitere Bündnispartner, welche sich mit unseren politischen Zielen einer Rückkehr zu bürgerlicher Vernunft und zu solider Politik für unsere Bevölkerung und unseren Thüringer Freistaat identifizieren können.“, so nochmal Uwe Rückert.

bestandes und die Sicherung einer bezahlbaren, verlässlichen Energieversorgung gehören auch zum Wahlprogramm. Mehr Windrädernötige man nicht.

„Wir machen keine Politik für handverlesene Funktionäre, wir machen Politik mit unseren Bürgern für unsere Bürger“ so Uwe Rückert, Vorsitzender des Bündnis Deutschland Thüringen e.V.



Rote Elefantin im Porzellanladen

Es sollte ein würdevolles Gedenken am 6. April 2024 um 10 Uhr auf dem Ostfriedhof werden. Zahlreiche Menschen versammelten sich, um jenen Bürgern zu gedenken, die durch den schwersten Bombenangriff auf unsere Stadt vor genau 79 Jahren ihr Leben verloren.

OB Vonarb mahnte in seiner Rede, wie wichtig es sei, „gegen jede Form von Diskriminierung, Hass und Extremismus einzutreten“ und „sicherzustellen, dass solche Gräueltaten nie wieder geschehen“. Und Petra Beck (Vorsitzende des Friedensbündnisses Gera und Mitglied im SPD-Stadtvorstand) mahnte: „Man muss auch Mut zum Frieden haben!“

Nach der Gedenkveranstaltung für die Opfer unserer Stadt durch den Bombenterror erfolgte die Einweihung einer Erinnerungsstätte für die in Zwangsarbeit gestorbenen Frauen und Kinder, welche durch eine wunderschöne Friedenstaube aus Eichenholz des Geraer Künstlers Marcus Malik ergänzt wurde. Die Einweihung dieses Denkmals und die wichtige Botschaft dahin-

ter wurde durch die Rednerin Elke Lier (Mutter von Elisabeth Kaiser, MdB-SPD) leider vollkommen zu nichte gemacht. Nachdem sie anfangs über das Leid der Zwangsarbeiterinnen und das ihrer Kinder sprach, gab sie die – an jenem Tag und Ort dringend anzumahende - Unparteilichkeit auf und berichtete in alter Volkswachtmanier, dass es damals auch mit „Kräften, die man heute Rechtsextremisten nennen würde“ in der Weimarer Republik begann und verstieg sich tatsächlich dazu, die AfD zu verunglimpfen mit den Worten: „Ihr Hauptziel ist, eine homogene Volksgemeinschaft zu schaffen. Das steht im Widerspruch zu unserem Grundgesetz“. Alle kundigen Menschen und damit auch viele unserer Nicht-Wähler wissen, dass nichts davon in unseren Programmen steht und unser Handeln allein und unverrückbar auf dem Fels des deutschen Grundgesetzes ruht.

Trauriger Höhepunkt der kommunistischen Propaganda war es, die AfD mit der NSDAP gleichzusetzen.

Damit entwürdigte sie diese Gedenkveranstaltung für einen billigen Profilierungsversuch im Wahlkampf - an einem Ort und zu einer Zeit, welche schlechter gewählt nicht hätten sein können. Aus Respekt den Toten gegenüber, aber auch unserer guten Kinderstube ist es geschuldet, dass wir diese erbärmlichen und peinlichen Entgleisungen von Frau Lier über uns ergehen lassen.

AFD-Stadtverband Gera, Kandidaten für den Geraer Stadtrat



Jens Amlacher Reiko Pflug



Julian Vonarb hielt auf der Feier zum Gedenken an die Bombenopfer des 6. April 1945 eine sehr sachliche, angemessene und würdevolle Rede.

Das kann er, der Oberbürgermeister.

Dafür könnte er bleiben. Das ist aber zu wenig.

Dr. Harald Frank, war vor Ort

Zeit zu gehen

Wenn ich es nicht schaffe das Hortenkaufhaus in den 6 Jahren meiner Amtszeit wiederzueröffnen, werde ich nicht für eine zweite Amtszeit antreten.

Julian Vonarb

ÖDP Ostthüringen

Gera (NG). Karolin Zinkeisen, Regionalvorsitzende der ÖDP Ostthüringen, Landtagsdirektkandidatin für Gera I auf Listenplatz 3 der ÖDP-Stadtratsliste, möchte dazu betonen: „Der Regionalverband hatte sich vor einem Jahr hauptsächlich aus dem Grund gegründet, um eine Alternative zum politischen Denkmuster der etablierten Parteien anzubieten. Wir sehen mit unseren Augen und hören mit unseren Ohren, dass die Antworten der großen Parteien uns seit Jahrzehnten immer weiter in die Sackgasse führen. Das Angebot der ÖDP ist daher eine notwendige und ehrliche Alternative für viele offene Problempunkte in Gera. Daher wäre es für die ÖDP bereits ein sehr großer Erfolg, durch die Unterstützung der Bürger mit auf dem Wahlzettel für Gera zu stehen. Dafür kämpfen wir bis zum Schluss am 22. April. Vielen Dank an alle Geraer, die uns diese Chance geben!“

CDU im Stadtrat:

Aufklärung zum Wahlkampf Vonarb

Julian Vonarb nutzt mutmaßlich materielle und personelle Mittel der Stadtverwaltung, um Wahlwerbung für sich und seinen Wahlkampf- und Spendensammelverein zu betreiben. „Dafür gibt es eine ganze Reihe von Indizien. Deshalb hat unsere Fraktion einen umfangreichen Fragenkatalog an Oberbürgermeister Vonarb gerichtet und ihn zur Aufklärung von 29 Themenkomplexen aufgefordert. Herr Vonarb muss in jeglicher Hinsicht trennen zwischen seinen Dienstgeschäften und dem Wahlkampf für seine Person sowie seines Vereins. Alles andere wäre Amtsmissbrauch und eine Wettbewerbsverzerrung sowohl gegenüber den anderen OB-Bewerbern als auch den weiteren Parteien und Wählvereinigungen, die für den Stadtrat antreten. Und das noch auf Kosten des Steuerzahlers“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Christian Klein.

Einige Beispiele aus dem umfangreichen Fragenkatalog: Die CDU-Fraktion hinterfragt, inwieweit Mitarbeiter aus dem Dezernat des Oberbürgermeisters, insbesondere aus der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, in den Wahlkampf eingebunden sind. „Wenn die Autorenanfrage bei Fotos mit der Kennung SV, also Stadtverwaltung, versehen ist, liegt der Verdacht nahe, dass die Mitarbeiter auch im Dienst waren“, gibt Christian Klein zu bedenken. Ähnlich

verhält es sich mit Fotos, Videos und sonstigen Medien, die von externen Personen im Auftrag der Stadtverwaltung erstellt wurden. Weiterhin will die CDU wissen, inwiefern der Dienstwagen des Oberbürgermeisters für Fahrten zu Terminen, die offensichtlich vorrangig im Zusammenhang mit dem Wahlkampf stehen, genutzt wird. Licht soll auch in eine andere Grauzone gebracht werden: Da geht es einerseits um Geschenke, die von der Stadtverwaltung gekauft und nach welchen Maßstäben diese verteilt werden. Andererseits geht es um den Umgang mit Geschenken, die Herr Vonarb als Vertreter der Stadt erhalten hat. Ein weiterer Punkt sind mögliche Verstrickungen im Zusammenhang mit Wahlkampfspenden. Die CDU interessiert, ob der OB bzw. sein Wahlkampfverein Geld- oder Sachspenden bekommen hat von Spendern, die von der Stadt eine Baugenehmigung erhalten haben, von einem kürzlich beschlossenen oder in Vorbereitung befindlichen Bebauungsplan profitieren oder in einem sonstigen Vertragsverhältnis mit der Stadt stehen. Transparent wird auch für das Anzeigengeschäft der Zeitung „die 5Tore“ eingefordert, zum Beispiel, inwiefern die Anzeigenerlöse der Gegenfinanzierung des Blattes zugekommen, ob und wie Mitarbeiter der Verwaltung in die Akquise von Anzeigen involviert sind.

Ein besonders brisantes Kapitel ist der Wahlkampf in den sozialen Medien. So gibt es in offiziellen Beiträgen des Oberbürgermeisters Verweise auf seinen Wahlkampf- und Spendensammelverein. „Das ist eine klare Benachteiligung der Mitbewerber für den Stadtrat“, stellt Christian Klein fest. „Zum anderen konnten wir bereits eine Reihe von Fake-Profilen entlarven. Es ist unanständig, dass Profile erfunden werden, hinter denen man sich versteckt, um unliebsame Meinungen zu diskreditieren“, betont der CDU-Fraktionsvorsitzende. Mehr noch: Es gebe Hinweise, wonach Unterstützer von anderen OB-Kandidaten durch Personen aus Vonarbs unmittelbarem Umfeld unter Druck gesetzt werden und ihnen Rache angedroht wird.

„Herr Vonarb macht sich die Stadtverwaltung zu seiner Beute und setzt sich damit dem Verdacht aus, sein Amt zu missbrauchen. Dass er zu unsauberen Mitteln und Methoden greift, lässt erahnen, wie verzweifelt er um sein Amt kämpft. Es ist geradezu lächerlich, wenn Vonarb die Stadtratsfraktionen schulmeister, wie ein sauberer Wahlkampf zu führen ist. Auf ihn trifft wohl eher ein geflügeltes Wort zu: Was ich selber denk und tu, trau ich auch den anderen zu“, so das Fazit des CDU-Fraktionsvorsitzenden Christian Klein.

AFD in Thüringen:

Höcke und Trommer gewählt

Björn Höcke und Thomas Trommer heißen die beiden AfD-Direktkandidaten, die kürzlich von der Mitgliederversammlung für die Wahl zum Thüringer Landtag jeweils mit weit über 90% der Stimmen aufgestellt wurden. AfD-Landeschef Björn Höcke wird dabei als Direktkandidat (DK) im Wahlkreis im WK 40 Greiz II antreten, der unter anderem die Städte Greiz, Berga-Wünschendorf und Ronneburg erfasst. Thomas Trommer ist der DK (WK) 39 Greiz I, in dessen Gebiet u.a. Zeulenroda-Triebes, Auma-Weidatal oder auch Bad Köstritz liegt. Die Themen sind vielfältig, an den Wahlkampfständen dominiert je-

doch oft die Bundespolitik. Die Menschen hegen große Sorgen, dass Planspiele in Politik und Bundeswehr-Generalität (wie Manöver an der russischen Grenze oder Überlegungen zu Taurus-Angriffen auf die Krim) zu einer weiteren Eskalationsspirale führen. „Der Ukraine-Krieg ist nicht der Ort, deutsche Waffen in Krisengebieten auszuprobieren“, sind sich beide Kandidaten übereinstimmend sicher. Die Thüringer wollen viel mehr, dass auch in Ostthüringen genügend Haus-, Fach- und Kinderärzte für Patienten da sind. Hier will die AfD die Prioritäten neu setzen. Auch wollen die beiden Kandidaten

sich dafür einsetzen, dass Geld für die touristische Infrastruktur hier in Thüringen bereitgestellt wird statt für Munition für Radwege in Peru. „Gesundheit, Bildung, schwächelnde Wirtschaftskraft, Infrastruktur – in Thüringen liegt so viel im Argen.“

„Die Thüringer wollen eine lebenswerte Heimat. Dafür muss hart verdientes Steuergeld eingesetzt werden“, fasst Thomas Trommer die Motivation für seine Kandidatur zusammen. Und der AfD-Landeschef Björn Höcke ergänzt: „Ein 'weiter so' darf es nicht geben. Thüringen braucht Veränderung!“

Unsere Kandidaten zur Kommunalwahl stellen sich vor

Freitag, 26.04.2024, 18:00 Uhr
Gaststätte zum alten Bahnhof
Söllmnitz 49, 07554 Gera

www.afd-gera.de
info@afd-gera.de

fb.com/afdgera
instagram.com/afdgera



Wir setzen uns für das Recht auf Leben ein!

WILLKOMMENSKULTUR FÜR NEU- UND UNGEBORENE:

Die AfD steht für eine Kultur des Lebens und ist im Einklang mit der deutschen Rechtsprechung der Meinung, dass der Lebensschutz bereits beim Embryo beginnt. Die AfD wendet sich gegen alle Versuche, Abtreibungen zu bagatellisieren, staatlicherseits zu fördern oder sie gar zu einem Menschenrecht zu erklären. (Parteiprogramm AfD)

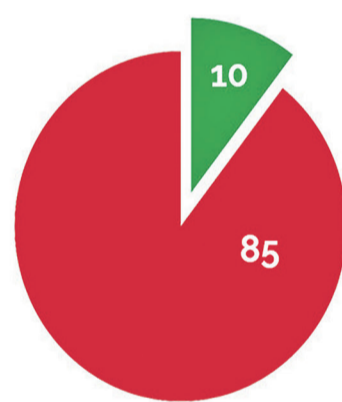
AfD STIMMT FÜR DAS LEBEN:

Abstimmung im EU-Parlament: Es soll nach dem Subsidiaritätsprinzip bekräftigt werden, „dass die Formulierung und Umsetzung der Abtreibungspolitik, wie auch der Schutz und die Umsetzung von sexueller und reproduktiver Gesundheit und aller diesbezüglichen Rechte, in die alleinige Zuständigkeit der Mitgliedsstaaten fällt“.

(Änderungsantrag 1. Bg-0373/1 für Entschließungsantrag Bg-0373/2020/REV)

Deutsche EU-Abgeordnete:

EPP (CDU/CSU):	0	29
Greens (Grüne):	0	29
S&D (SPD):	0	16
ID (AfD):	10	0
RE (FDP):	0	7
GUE/NGL:	0	5
EKR:	0	1
fraktionslos:	0	1



Ja, die Mitgliedsstaaten sollen
über Abtreibungspolitik entscheiden!

Nein, die EU soll bestimmen,
welche Abtreibungsgesetze
gelten.

CHRISTLICHE WERTE:

Während die CDU/CSU gegen den Lebensschutz abstimmt und damit den Linksruck und Werteverfall der Gesellschaft, Politik und Kultur beschleunigt, ist die AfD die einzige konservative Partei, die sich konsequent für christliche Werte einsetzt! Deshalb bin ich Politiker!

Christliche Politik. Für das Leben.

www.joachimkuhs.de



Joachim Kuhs
Mitglied des EU-Parlaments,
Bundesvorsitzender der Christen in der AfD



„Drei Stunden später war die Grenze auf“

Wismut-Fußballer Jens Aschentrup hat als Sportler und Mensch viel erlebt. Ein Brief aus Duisburg, ein Hand-Tor in Nordhausen und der Mauerfall beeinflussten sein Leben

Von Jens Lohse

Gera (NG). Er hatte die weiteste Anreise zum kürzlichen Wismut-Treffen in Harpersdorf, zu dem sich ehemalige Geraer Fußballer versammelten, um in Erinnerung an ihre Laufbahn zu schwelgen. Jens Aschentrup kam aus dem mehr als 400 Kilometer entfernten Oberweiler, einem Ortsteil der Gemeinde Friesenheim in Baden-Württemberg in der Nähe von Freiburg im Breisgau. Dorthin hatte es den heute 61-Jährigen nach der Wende verschlagen. Seine fußballerischen Wurzeln liegen aber in Gera.



Der heute 61-jährige Geraer Wismut-Fußballer Jens Aschentrup erzielt seine ersten Tore in der DDR-Liga am 20. September 1981 gegen Chemie IW Ilmenau. Foto: Jens Lohse

Vater Lothar Aschentrup hatte selbst bei Wismut Gera Fußball gespielt, so dass es kein Zufall war, das auch sein in Gera gebürtiger Sohn im Alter von sechs Jahren im Stadion der Freundschaft begann, dem runden Leder nachzujagen. Bis zu den Schülern klickte er bei den Orange-Schwarzen, schaffte den Sprung in die Bezirksauswahl und holte mit dieser 1977 bei der Spartakiade in Leipzig die Silbermedaille. Im Team, das nur Erfurt den Vortritt lassen musste, standen u.a. Stefan Meixner, Fred Steinborn, Robby Zimmermann und Matthias Jacob.

Gemeinsam mit Matthias Jacob wechselte Jens Aschentrup im gleichen Jahr an die Kinder- und Jugend-Sportschule nach Jena. Dort blieb er eineinhalb Jahre, bis er in einer Nacht- und Nebelaktion nach Gera zurückgeschickt wurde. Was war passiert? Am Rande des Europapokalspiels des FC Carl Zeiss Jena gegen den MSV Duisburg im Oktober 1978 war er mit einem Duisburger Zuschauer in Kontakt gekommen. Man tauschte die Namen aus, die Heimatadressen aber nicht. Also schickte der MSV-Fan im Januar 1979 einen Brief mit einem Dankeschreiben für die nette Betreuung in Jena, einem Duisburger Mannschaftsbild und einem MSV-Aufmäher an das Internat der Jenaer Sportschule. „Um 9 Uhr haben sie mich aus dem Unterricht geholt und am Abend war ich wieder in Gera, das Kapitel Leistungsfußball war für mich also früh abgehakt“, erinnert sich Jens Aschentrup noch genau und ergänzt: „Das war auch noch genau in der beginnenden Prüfungszeit der zehnten Klasse. Zum Glück konnte ich in meine alte Schule in Gera zurück.“

Unter Nachwuchstrainer Gerd-Reiner Milek klickte er fortan sonntags bei den Junioren, am Sonntagnachmittag gemeinsam mit Matthias Jacob auch schon in der zweiten Wismut-Mannschaft in der Bezirksklasse. „Wenn mal kein Spiel war am

Wochenende, dann war ich mit ‚Jacer‘ oft beim Sondertraining mit Gerd Struppert, der sich um die jungen talentierten Angreifer kümmerte“, weiß Jens Aschentrup noch. Parallel begann er eine Ausbildung zum Karosseriebauer bei Bus Fleischer.

Vor der Saison 1981/82 erhielt er erstmals eine Planstelle im DDR-Liga-Team der BSG Wismut Gera unter Trainer Hans Speth. Sein Debüt gab er am 30. August 1981 bei Motor Weimar, als ein Treffer vor ihm wegen einer Abseitsstellung keine Anerkennung fand. Drei Wochen später trug sich der damals 19-Jährige erstmals in die Torschützenliste ein - und das gleich doppelt. Beim 3:0-Erfolg gegen Chemie IW Ilmenau zeichnete er für das 2:0 und 3:0 verantwortlich. „Für einen jungen Spieler wie mich war die Hierarchie im Team schon beeindruckend. Die Alten um Joachim Posselt, Heinz Zubek oder Werner Neubert hatten das Sagen. Wir mussten uns unterordnen, was für mich aber überhaupt nicht schlimm war. Da wusste ich, woran ich war“, so Aschentrup, der mit Andreas Rosenkranz und Matthias Jacob ein unzerrenliches Team bildete und

nach seiner starken Premiersaison mit 16 Spielen und sieben Treffern zur NVA einberufen wurde. Gemeinsam mit Bernhard Konik und dem Weidaer Frank Pohland klickte er bei der ASG Gera. Im November 1983 kehrte Jens Aschentrup zu Wismut Gera zurück, erzielte gleich bei seinem Comeback gegen Motor Rudisleben als Einwechsler den Treffer zum 2:0-Endstand. Eine Woche später ging es nach Nordhausen. Wismut lag mit 0:1 hinten. Der eingewechselte Aschentrup lief in eine Flanke, kam ins Stolpern und hechtete nach dem Ball, den er aber mit der Faust ins Netz beförderte. Mitspieler Thomas Schmiecher jubelte. Der Schiedsrichter hatte nichts gesehen, die 1500 Zuschauer im Albert-Kunz-Sportpark schrien 1:1 endete die Partie. „Das haben mir die Nordhäuser nie verziehen, auch nicht, als ich für Motor gespielt habe“, weiß der mit 1,87 m großgewachsene Angreifer noch genau. Über sporadische Einsätze kam Jens Aschentrup in der Folge nicht mehr hinaus.

Nach der 2:5-Niederlage bei Vorwärts Dessau im Oktober 1984 wurde er ins Trainerbüro bestellt und ohne offizielle Begründung aus dem DDR-Liga-Kader aussortiert. Die Saison spielte er bei Wismut Seelingstädt mit Uwe Pilakowski und Uwe Leonhardt in der Bezirksliga zu Ende. 1985 wechselte er zu Motor Nordhausen, wo sein einstiger Wismut-Mitspieler Werner Neubert eine verantwortliche Position in der sportlichen Leitung übernommen hatte. Heimisch fühlte er sich im Südharz aber nicht. „Ich habe im Arbeiterwohnheim geschlafen, bin jeden zweiten Tag nach Hause gefahren. Alle meine Freunde waren in Gera“, so Jens Aschentrup, der nur einen Treffer für die Nordhäuser erzielte und zwar am 30. Oktober 1985 im Auswärtsspiel bei Wismut Gera. „Das war schon ein komisches Gefühl, gegen meine alten Kumpels zu treffen. Ich habe gegen Michael Böttner gespielt und das 2:0 erzielt. Nach einem von mir verursachten Elfmeter konnte Heiko Häußler noch auf 1:2 verkürzen. Dann war Schluss“. Nach einer schweren Schulterverletzung war in Nordhausen am Saisonende auch für Jens Aschentrup Schluss, der dann noch in Gera für Elektronik und Wismut Bieblach unterklassig aufstieg. „Als ich 1989 einen Ausreisearbeitgeber gesucht habe, war ich im Sportbüro der WSG Wismut Bieblach nicht mehr tragbar. Mit Tränen in den Augen hat mich Erich Blumberg verabschiedet“, erinnert sich Jens Aschentrup, der am 9. November über die grüne Grenze der Tschechoslowakei in die BRD flüchtete. „Drei Stunden später haben sie uns gesagt, die Grenzen sind auf. In Marktredwitz haben sie mich in den Zug aus Prag gesetzt. Es ging nach Lahr in den Schwarzwald, wo wir in einer Turnhalle untergebracht waren. Im Rahmen der Aktion ‚Sportler helfen Sportlern aus der DDR‘ fuhr mich dann ein Zeitungsreporter zu verschiedenen Fußballvereinen. Ich kam beim Verbandsligisten SV Oberweiler unter, für den auch Ex-DDR-Nationalspieler Gerd Weber von Dynamo Dresden klickte. Freitag war ich angekommen. Montag war ich schon auf Arbeit. Kurz vor Weihnachten kam meine Frau mit den Kindern nach“, erzählt Jens Aschentrup, der 1993 seine Fußballer-Laufbahn beendet, zehn Jahre als Fliesenleger, später bei Grohe-Armaturen und als Caravan-Verkäufer arbeitete. Aufgrund einer schweren Erkrankung ist Jens Aschentrup seit 2019 berentet. In diesem Herbst wird er mit seiner Heike 40 Jahre zusammen sein. Den Kontakt zu Wismut Gera hat er nie abreißen lassen. Gerade mit Andreas Rosenkranz verbindet ihn immer noch eine tiefe Freundschaft.

Elstersteg wieder nutzbar

Restarbeiten führen zu Kurzzeit-Beeinträchtigungen



Baudezernent Michael Sonntag (rechts) begleitete den Baufortschritt vor Ort persönlich. Foto: Stadt Gera/Frances Schlesier

Gera (NG). Gute Nachrichten für alle Radfahrer und Fußgänger: Seit Ende März ist der Langenberger Elstersteg wieder zur Nutzung freigegeben. Im Zuge der Sanierung und Instandsetzung der Brücke wurde der vorhandene Stahlüberbau aufgearbeitet und mit einem neuen Brückenbelag aus glasfaserverstärktem Kunststoff sowie neuem Geländer ausgestattet. Weiterhin wurden die Widerlager der Brücke aus Stahlbeton erneuert, die zwei Brückenpfeiler saniert und neue Brückenlager für den Überbau eingebaut. Den Abschluss der Arbeiten bildeten die Straßensanierungsarbeiten an beiden Elsterseiten. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 1,15 Mio. Euro. Die Finanzierung der förderfähigen Kosten wird zu 100 Prozent vom Bundesamt für Logistik und Mobilität übernommen. Die Sanierung der Brücke ist aber noch nicht final abgeschlossen: Bis Ende April werden noch die nötigen

Restarbeiten an der Brücke und den Nebenanlagen durchgeführt. Dazu gehört unter anderem die Montage von vier Geländer-Endbögen an den beiden Brückenden oder auch Ausbesserungsarbeiten am Korrosionsschutz der Stahlbauteile. Hierbei kann es jedoch noch einmal zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen oder auch Sperrungen der Brücke kommen. Der Langenberger Elstersteg ist Teil des Fernradweges D-Route 4 und damit ein wichtiger Teil der deutschen Radinfrastruktur. Bei der Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahme wurde der Langenberger Elstersteg daher auch auf eine nutzbare Breite von 3 Metern vergrößert, um der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbreite für eine gemeinsame Fuß- und Radwegbrücke zu entsprechen. Diese liegt bei 2,50 Metern und wurde damit deutlich übertroffen. Dadurch wird eine leichtere und sicherere Nutzung im Begegnungsverkehr möglich.

Flohmarkt unter der Platane

Bibliotheksförderverein bietet Bücher gegen Spende



Geraer Bibliothek mit Platane Foto: Kerstin Ebert

Gera (NG). Am Dienstag, 23. April von 10 bis 17 Uhr, lädt der Förderverein der Bibliothek wieder zum Bücherflohmarkt vor der Stadt- und Regionalbibliothek unter der Platane ein. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt in der Bibliothek statt. Angeboten werden zahlreiche aus Bibliotheksbeständen ausgesonderte Medien: Romane, Kinderbücher und Sachbücher. Alles wird gegen eine kleine Spende abgegeben. Mit den Einnahmen unterstützt der Förderverein „Buch und Leser“ e.V. die Bibliotheksarbeit. In den vergangenen Jahren konnten so vielfältige Leserwünsche erfüllt und Veranstaltungen mitfinanziert werden. Der Förderverein stellt an diesem

Tag der Bevölkerung erneut einen offenen Bücherschrank zur Verfügung. Dieser konnte dank zahlreicher Spenden neu angeschafft werden, nachdem sein Vorgänger in der Nacht vom 29. zum 30. Oktober letzten Jahres völlig zerstört wurde. Der Übergabetermin ist mit Bedacht gewählt, denn der 23. April ist der Welttag des Buches - ein Festtag für das Lesen. Mehr Informationen zur Bibliothek unter: www.biblio.gera.de

Kunstpreis Gera mit internationalem Niveau

Zum achten Mal sehenswerte Malerei zu Ehren des Multitalents Eb Dietzsch

Von Harald Baumann

Gera (NG). Festliche Stimmung im Beratungszentrum der Sparkasse. Hier hat sich kunstliebendes Publikum eingefunden. Ein besonderer Tag für Gera: Vergabe des Kunstpreises für Malerei. Zum achten Mal gibt es nun dieses 2008 ins Leben gerufene Projekt, angeregt und organisiert vom Eb-Dietzsch-Kunstfreunde-Verein e.V. Gera.

129 junge Künstler aus der Region, aber ebenso überregional, bundesweit und international hatten sich beworben. Erstmals beteiligten sich an der Ausschreibung neben Deutschland auch Österreich und die Schweiz. Als sinnvoll erwies sich wiederum die Verknüpfung von Preisverleihung und Vernissage einer Auswahl der gelungensten Bewerbungen aus Nah und Fern. Man kann sie publikumswirksam in einer Ausstellung bis Ende Mai bewundern oder auch kritisch beäugen. Schirmherr des Gesamtprojektes ist Oberbürgermeister Julian Vonnarb. Das ist insofern angebracht, als der Verein die Vergabe des Kunstpreises gemeinsam mit der Stadt im Zwei-Jahres-Turnus veranstaltet. Was sich deutlich abzeichnet in den Ansprüchen vor sachkundigem Publikum: Der Eb-Kunstpreis für Malerei ist auf dem besten Wege, internationales Niveau zu erreichen. Künstler (bis zum 35. Lebensjahr), meist Schüler und Absolventen von bedeutenden Kunsthochschulen, ob



Katharina Lustig aus Schwerte (NRW) hat für ihr titelloses Frauenbild (Titellos) den Sonderpreis des Lions Clubs Gera erhalten, überreicht von Präsident Andreas Knolle. Foto: Erika Baumann

beispielsweise aus Wien, Glasgow, Toronto, Lima, Adelaide oder anderswo stammend, leisten mit ihrer Teilnahme am Kunstpreis-Wettbewerb einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für die Bekanntheit und das Image von Gera. Das zählt besonders derzeit angesichts einer ganzen Reihe Schmähungen verschiedenster Seiten über die Stadt. Beifall in der Runde und Gratulation für die Sieger der Ausschreibung. Die aktive Jury des Kunstvereins stand vor einer schwer lösbaren Aufgabe angesichts der vielen wert-

vollen Einreichungen. Aus den nominierten Werken hat man 60 ausgewählt. Der Hauptpreis von insgesamt 6000 Euro ging an drei junge Künstler: Lena Dobner aus Wien, Mara Niederprüm aus Halle und Jeehye Song aus Düsseldorf. Sonderpreise des Lions Clubs Gera und erstmals der GWA Elstertal gingen an Katharina Lustig aus Schwerte sowie Harine Suthan aus Münster. Für die Vorbereitung und Gestaltung des Gesamtvorhabens wurde vom Vereinsvorstand den Jury-Mitgliedern Andreas Hart-

mann, Jürgen Grießer und dem Leipziger Analytiker Prof. Dr. Thomas Müller besonders gedankt. Die Veranstaltung machte deutlich, wem Anerkennung dafür gebührt, dass das Niveau der Kunstpreisvergabe stetig steigt. Unter Leitung des 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Matthias Hager und des 2. Vorsitzenden und einstigen geistigen Initiators Erhard Lemm, sind bisher über 6.200 Werke von Eberhard Dietzsch aufgearbeitet und katalogisiert worden. Beeindruckende Würdigungen des Künstlers erfolgten vor allem in Veranstaltungen der Sparkasse, so, „Klar!? Eb Dietzsch zum 85.“ und nun als ehrgeizigstes Vorhaben die gelungene Verleihung des Geraer Kunstpreises.

Analogue ihres Leitspruchs „Regional – Kompetent – Engagiert“ hatte sich wiederum die Sparkasse Gera-Greiz unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Dr. Hendrik Ziegenhein herangebracht. Die Bank stellte ihre Beratungsräume zur Verfügung, bewahrt sich als Sponsor und unterstützt den Kunstfreunde-Verein auf verschiedene Weise. Alles in allem: Die Zahl der Aktiven (viele im Ehrenamt) für das Gelingen des Kunstpreises und der Vorhaben des Vereins zeugt vom Wirksamwerden des Gemeinsinns. Dieser trägt dazu bei, dass die Kunstpreisvergabe Gera zur Ehre gereicht, die Stadt wieder Ansehen gewinnt und jetzt Kurs darauf nimmt, im internationalen kulturellen Leben dabei zu sein.

Taekwondo-Neuanfang

Zwötzener Kampfsportler suchen Mitstreiter



Nach langer Pause plant die Abteilung Taekwondo des TSV 1880 Zwötzen einen Neustart. „Wir wollen eine neue Kinder-Gruppe aufbauen. Trainiert wird montags und mittwochs von 17 bis 18.15 Uhr in der Sporthalle in Debschwitz. Ansprechen wollen wir Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren“, so Mirko Hartmann, der 2023 sein 30-jähriges Mattenjubiläum feierte und die Trainingsgruppe gemeinsam mit Birgit Pretzel und Lilly Seidemann führt. Ab 18.30 Uhr haben an beiden Tagen dann auch interessierte Jugendliche und Erwachsene ihre Übungszeit. Wer möchte, schaut einfach vorbei oder meldet sich vorher telefonisch unter 0179-1105887 an. Foto: Jens Lohse



KOMMUNALWAHL AM 26. MAI GEHT JEDEN AN

OBERBÜRGERMEISTER UND STADTRAT STEHEN GLEICHZEITIG ZUR ENTSCHEIDUNG

Von Wertschätzung und den Bedürfnissen unserer Senioren

Gera (NG). Nicht nur durch meinen Beruf als Notarzt, sondern auch aus zahlreichen Gesprächen in den letzten Wochen sind mir die Sorgen unserer Senioren bekannt. Neben den spärlichen Renten, die gerade hier im Osten kaum noch reichen, um bei steigender Inflation den Lebensunterhalt zu bestreiten, wird mir sehr oft die medizinische Versorgung, besonders in Gera, als eine der Hauptsorgen genannt. Es scheint kaum möglich zu sein einen Hausarzt zu finden oder kurzfristig einen Facharzttermin zu bekommen. Wenn man für einen Augenarzttermin nach Meuselwitz, Zeitz, Weißfels oder Borna reisen muss, dann läuft hier gehörig etwas schief. Besonders in unserer Heimatstadt Gera zeigt sich das Problem, dass die medizinische Versorgung nicht dem Bedarf der Bevölkerung entspricht. Gera hat mit 53% der über 50-Jährigen einen anderen Bedarf an Ärzten und medizinischem Personal als zum Beispiel Jena mit 39% in der gleichen Alterskohorte. Natürlich können sich Oberbürgermeister und Stadträte keine Ärzte aus den Ärmeln zaubern und die Probleme resultieren hauptsächlich aus einer desaströsen Bundes- und Landespolitik, allen voran ein Bundesgesundheitsminister, der außer dem Bedienen von Lobbyisten keinerlei Ahnung von Gesundheitswesen hat, aber dennoch meint, durch weitere Streichungen an den existenziellen Bedürfnissen der Bürger sparen zu müssen. Auch das Thema muss dringend angegangen werden und auch hier schließt sich wieder der Kreis. Es muss endlich ein vernünftiges Innenstadtkonzept her, dass nicht an Ideologie, sondern an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichtet ist.



Auf schnelle und unkomplizierte Erreichbarkeit unserer medizinischen Einrichtungen, ein Attraktivitätskonzept, um Ärzte zur Ansiedlung in Gera zu bewegen und natürlich die Unterstützung unserer bestehenden Einrichtungen sollte zukünftig ein Fokus gelegt werden. Als Oberbürgermeister wäre es nicht vornehmlich meine Amtspflicht, das Gesundheitswesen in Gera zu

regeln, dennoch geht es mir um das Wohlbefinden unserer Bürger, besonders auch unserer Senioren. Ich würde als Bindeglied zwischen Kasenärztlicher Vereinigung, dem Rettungsdienstzweckverband und dem SRH Wald-Klinikum Gera eintreten, um mich für zusätzliche Planstellen und ein weiteres, zentral gelegenes medizinisches Versorgungszentrum einzusetzen.

Ich würde anstreben, eine Nischenlösung zu implementieren, die den Bedarf zwischen dringlichen Hausbesuchen und Notarzteinätzen abdeckt umso Klinikum, Not- und Hausärzte zu entlasten. Mit ähnlichen Projekten, dem Einsatz von Gemeinde-Notfallsanitätern, wird bereits in Sachsen-Anhalt dem Ärztemangel entgegengetreten.

Mehr Wertschätzung und Sicherheit

Dass sich Senioren oftmals nur ganz früh in die Gera Arcaden zum Einkaufen trauen, weil die jungen, pöbelnden Männergruppen da noch schlafen, zeigt eine weitere Schiefelage in unserer Stadt. Ich deutete in einem früheren Artikel an, wie ich diesem Problem entgegenzutreten würde. Kurz gesagt, in Arbeit bringen oder abschieben. Weitere Ansätze, um Senioren mehr Wertschätzung entgegenzubringen, sehe ich im gezielten Fördern von Vereinen und Ehrenämtern, die sich um echte Unterstützung für Senioren bemühen und in der Schaffung von Seniorentickets, für die ich mich stark machen werde.

„Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den schwächsten ihrer Glieder verfährt.“
Gustav Heinemann

Ihr Wieland Altenkirch AfD-Oberbürgermeisterkandidat für Gera

Besuchen Sie mich auf: www.gera.rennen.de
Sie wollen mit mir ins Gespräch kommen?
Am 19. April 2024 stehe ich Ihnen im „Hugo by Klaus“ ab 18.00 Uhr Rede und Antwort.

CDU im Stadtrat:

OB antwortet nicht!

Die CDU Fraktion Gera stellt fest, dass die langwierige Beschaffung neuer Straßenbahnen für die Stadt und das städtische Unternehmen GVB erhebliche finanzielle Mehrbelastungen zur Folge hat, die einer genauen Überprüfung der Verantwortlichkeiten bedürfen. Seit dem initialen Beschluss im Stadtrat am 19. Dezember 2019 bis zur endgültigen Vertragsunterzeichnung am 11. Dezember 2023, hat sich der Prozess nicht nur in die Länge gezogen, sondern auch die Kosten haben sich signifikant erhöht. Die ursprünglich veranschlagten Kosten von 17,4 Mio. für sechs Straßenbahnen sind auf 38 Mio. plus weitere drei Mio. Euro für den notwendigen Umbau der Werkstatt gestiegen. „Diese Entwicklungen werfen ernsthafte Fragen nach der Verantwortung für diese Zeit- und Kostenüberschreitungen auf“, so Christian Klein, Fraktionsvorsitzender der CDU. Der Fraktionsvorsitzende der Bürgerschaft FÜR GERA Dr. Ulrich Porst hat daher gezielte Anfragen an den Oberbürgermeister Julian Vonarb gerichtet, um die Verzögerungen und finanziellen Folgen aus der Straßenbahnbeschaffung zu klären.

ordnung des Stadtrates gesetzten Fristen zur Beantwortung dieser Anfragen nicht eingehalten. „Dieses Vorgehen ist nicht nur bedenklich, sondern wirft auch Fragen nach der Transparenz und Verantwortlichkeit bezüglich des Oberbürgermeisters auf“, so Christian Klein.

Wir fragen daher öffentlich:

Warum hat Oberbürgermeister Julian Vonarb die Anfragen der Fraktion Bürgerschaft FÜR GERA zum Thema Straßenbahnbeschaffung trotz abgelaufener Fristen bisher nicht beantwortet? Welche Gründe gibt es für die signifikante Steigerung der Kosten und die Verzögerung des Beschaffungsprozesses? Welche Schritte unternimmt der Oberbürgermeister, um die entstandenen finanziellen Belastungen für die Stadt Gera und das GVB zu minimieren und zukünftig derartige Verzögerungen zu verhindern?

Die CDU-Fraktion erwartet eine zeitnahe und umfassende Aufklärung der Sachlage. Die Bürgerinnen und Bürger Geras sowie die städtischen Unternehmen verdienen eine transparente Darstellung der Vorgänge und eine klare Benennung der Verantwortlichkeiten.

Bislang hat der Oberbürgermeister jedoch die gemäß der Geschäfts-

FDP im Landtag:

Keine Ausreden mehr!

Der Bundestag hat die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, um anstelle von Bargeldzahlungen flächendeckend Bezahlkarten für Asylbewerber einzuführen. Die FDP im Thüringer Landtag fordert die Ramelow-Regierung auf, zu ihrem Versprechen zu stehen und unverzüglich für eine thüringenweite Umsetzung zu sorgen. „Mit der Dampfplauderei muss Schluss sein! Seit mehr als einem halben Jahr schiebt Bodo Ramelow die Einführung der Bezahlkarte mit der Ausrede vor sich her, bundesweit einheitliche Standards abwarten zu wollen. Das ist eine Klatsche ins Gesicht all der couragierten Landkreise, die ihrerseits längst rechtssichere Modellprojekte ini-

tiert haben“, sagt Thomas L. Kemmerich, Vorsitzender der FDP im Thüringer Landtag. „Wir fordern den Noch-Ministerpräsidenten auf, nicht immer nur die Nase zu rümpfen. Er hat endlich das zu leisten, was in seiner ureigenen Macht steht. Es frustriert die Menschen, dass Maßnahmen für mehr Ordnung und Kontrolle in der Migration von ihm immer auf die lange Bank geschoben werden. Aber ganz ehrlich: Uns würde es nicht wundern, wenn Häuptling Doppelzunge erneut Vorwände findet, um die flächendeckende Einführung von Bezahlkarten auf den St.-Nimmerleins-Tag zu verschieben. Vermutlich soll jeder Flüchtling erst noch ein Girokonto erhalten.“

Vom Mühl- zum Müllgraben



Trostloser Anblick am Hofwieseparkplatz. Früher mußte der Mühlgraben regelmäßig geschlämmt werden, um die Bildung einer Kloake zu verhindern. Nach der Verrohrung des Fließes gab es immer mal wieder die Idee, den Graben zu fluten. Kein Geld. Foto: J. Lohse

Leserbrief an unsere Redaktion

Rehabilitation für das Volk jetzt!

Pyromanen, Mörder, Sittenstrolche, Diebe, Betrüger, Menschenhändler, Terroristen, sogar Despoten, Diktatoren, etc. rehabilitiert man. EINE NATION, die irrtümlicherweise und unwissend einem Irren folgte, der sie in eine Katastrophe führte, stellen die Berufsbeamten und die „Gutmenschen“ aus politisch motivierten Gründen ständig nach und stellen sie und die kommenden Generationen deswegen an den Pranger. Es sieht so aus, als ob man vor hat, auch Generationen nach einer Million Jahren deswegen an den Pranger zu stellen. Die Nation zu rehabilitieren, das scheint für die Berufsbeamten und „Gutmenschen“ außer Frage zu stehen, bzw. für sie abwegig zu sein. Muss sich das eine Nation der jungen Generation ge-

fallen lassen? Die Würde des Menschen muss unantastbar bleiben und so auch die Würde der kommenden Generationen. Sich an die Zeit des 2. Weltkrieges zu erinnern ist gut, besser, diese Zeit der Geschichte zu überlassen und in der Gegenwart zu leben! An den Pranger muss man die stellen, die die Gegenwart der Nation auf den Kopf stellen und nichts mit ihr zu tun haben wollen!

AUFRUF!

Thüringer!
Jede Wahl wird zur Qual, wenn man politisch/gesellschaftlich nicht bleibt am Ball.
Drum macht jetzt nicht den Fehler und wählt aus dem Bauch, sonst gehen Wünsche und Träume wieder auf im Rauch!

Die Alternative ist nicht Cholera oder Pest, oder Ost oder West, sondern ein Leben, das ihr nach euren Wünschen, euren Träumen könnt weben.

Hans Hitz, Weida

Unbekannte Münzen

Gera (NG). Am Mittwoch, den 17. April treffen sich um 19 Uhr der TAG Geschichtswerkstatt Gera Lusan, Kastanienstraße 7 (Ladenseite) die Fachgruppe Numismatik des Kulturbundes. In jeder Sammlung befinden sich Münzen die, bisher nicht zuordnen konnten. Die Experten im Kulturbund nehmen sich an diesem Abend einiger dieser Münzen an und bemühen sich diese näher zu bestimmen.

Wahlberechtigung



Karikatur: Bernd Zeller



Viermal Gold an Zwötzenerinnen

Rhythmische Sportgymnastik: Bundesliga-Wettkampf in Gera im Oktober geplant

Von Jens Lohse

Gera (NG). Ihre Vormachtstellung im Freistaat haben die Sportlerinnen des TSV 1880 Zwötzen bei den Thüringer Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit vier Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles war man der mit Abstand erfolgreichste Verein der Titelkämpfe in Jena. In der Freien Wettkampfkategorie trumpsie Giulia Kirmse groß auf. Die 16-Jährige dominierte den Wettkampf unter sechs Sportgymnastinnen nach Belieben. Nach ihren fast fehlerfreien Vorträgen mit Reifen, Keulen und Band hatte die Zehntklässlerin vom Geraer Ruthenium am Ende 14 (!) Punkte Vorsprung auf die Konkurrentinnen. Die Tageshöchstnote erhielt sie mit einer 19,80 für ihre Reifen-Übung. Hinter der Jenaerin Sofiya Gabarayeva landete Lara Neff, die mitten in den Abitur-Prüfungen steckte und deshalb vom Kopf her nicht so frei war, um die eigentlich mögliche Silbermedaille zu erringen, auf Platz drei. Liv Goldhardt ordnete sich auf dem fünften Rang ein und verschenkte einen Platz auf dem Treppchen bei ihrer Übung mit dem Band. In der Jugend-Wettkampfkategorie durfte sich Rosalie Knoblich hinter zwei Jenaerinnen über den dritten Platz freuen. Nach dem Ball-Vortrag noch auf Silber-Kurs liegend, büßte sie trotz sehr ausdrucksstarker Übungen und toll umgesetzter Musik gerade mit den Keulen zu viele Punkte ein. Olha Zhabchenko trumpsie in der Schüler-Wettkampfkategorie auf, in die sie als eine der jüngsten Starterinnen erst in diesem Jahr aufgerückt war. „Sehr saubere Übungen und eine tolle Körperspannung zeichnen sie aus“, lobte Trainerin Christiane Bauer ihren Schützling, der eine etwas schwächere Ball-



Die Zwötzenerinnen Matilda Knoblich, Lara Neff, Milana Kobrinchik, Giulia Kirmse, Klara Speer, Rosalie Knoblich und Olha Zhabchenko (v.l.) dürfen sich bei den Thüringer Landesmeisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik mit Edelmetall schmücken. Foto: Jens Lohse

Übung mit dem Reifen und ohne Handgerät kompensieren konnte und sich am Ende mit 0,15 Punkten vor Nicole Ruff vom USV Jena durchsetzte. Etwas Pech hatte Karlotta Serling, die beim Überprüfungswettkampf in Rudolstadt noch Platz drei belegt hatte, in Jena aber auf den fünften Rang abrutschte, weil ihr die eigenen Nerven bei der Landesmeisterschaft einen Strich durch die Rechnung machten. In der Kinderklasse 9 lieferten sich die beiden Zwötzenerinnen Klara Speer und Milana Kobrinchik einen Zweikampf um Gold und Silber, in dem im Gegensatz zum Überprüfungswettkampf wenige Wochen zuvor diesmal Klara Speer die Oberhand behielt. „Damit wurden ihr Ehrgeiz und ihre Trainingsdisziplin belohnt“, meinte Christiane Bauer. Mit einem tol-

len Samba-Vortrag ohne Handgerät hatte auch Milana Kobrinchik überzeugen können, der aber mit den Keulen diesmal zu viele Fehler unterliefen. Anna Schönstedt musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. In der Kinderklasse 7 stand Matilda Knoblich ganz oben auf dem Treppchen, die ihre Trainerinnen am Ende ihres Vortrags ohne Handgerät erschreckt hatte. Beim Schersprung war sie ausgerutscht, so dass zunächst nicht klar war, ob sie überhaupt noch mit dem Seil antreten könnte. Doch es funktionierte. Mit dem Seil fing Matilda Knoblich sogar noch die zunächst vor ihr platzierte Greta Eloise Gräfin aus Schwarz ab und holte Gold. Ende April steht in Dresden-Bannewitz der Regio-Cup auf dem Programm, für den sich Giulia Kirmse,

Lara Neff und Rosalie Knoblich qualifiziert haben. Der große Jahreshöhepunkt soll dann am Wochenende 19./20. Oktober steigen, wenn in der Geraer Panndorfhalle eine Bundesliga-Vorrunde über die Bühne gehen soll. „Das wird ein Riesenevent für die Stadt. Am Sonntag sind wir mit dem Team Thüringen in der 3. Bundesliga am Start. Am Sonnabend gehört die Wettkampffläche der 1. und 2. Bundesliga, wobei wir hoffen, dass dann auch die Olympia-Teilnehmerinnen von Paris mit von der Partie sind. Mit Darja Varfolomeev hat Deutschland die derzeitige Weltmeisterin in seinen Reihen“, freut sich Abteilungsleiterin Kathrin Kirmse schon auf den hochkarätigen Wettkampf, für den noch umfangreiche Vorbereitungen zu treffen sind.

Vielfalt der Klänge

Das besondere Orgelkonzert in der Kirche Dorna

Gera (NG). Am Sonntag, 21. April um 15 Uhr findet in der Kirche Dorna ein besonderes Orgelkonzert statt. Solist ist der in Gera und Umgebung nicht unbekannt Kämpfer, Kirchenmusikdirektor Burghardt Zitzmann. Das Außergewöhnliche dieses Konzertes ist, dass die Orgelwerke, die er spielt, so klingen, als würden sie auf richtigen Orgeln gespielt. Dies ist heutzutage technisch möglich - und dennoch steht da ein elektronisches Instrument. Im ersten Teil erklingen Werke von Johann Gottfried Walther, Max Drischner, Jan de Lublin und eine Improvisation über den Choral „Jauchzt, alle Lande, Gott zu Ehren“. In unterschiedlichen Formen, wie zum Beispiel Konzertsatz, Bicinium, Tricinium, melismatischer (verzerrte Melodie) Choral, vierstimmig figurierter Choral und Fuge, werden kunstvolle Tongebilde quasi aus dem Stegreif entstehen. Der zweite Teil beginnt nach einer Pause mit einer weiteren Improvisation. Ein Scherzo in g-Moll des italienischen Komponisten Marco Enrico Bossi (1861-1925) folgt an

zweiter Stelle. Leichtfüßig dahinfließende Tonpassagen machen die Schönheit dieses außergewöhnlichen Stückes aus. Auch Burghardt Zitzmann konnte dem Reiz einer Transkription für Orgel nicht widerstehen und hat einige Variationen aus Johannes Brahms' (1833-1897) großem Klavierzyklus „Variationen und Fuge über ein Thema von Georg Friedrich Händel“ für Orgel eingerichtet und die herrlichen Möglichkeiten einer großen Orgel für die klangliche Realisierung genutzt. So erklingen zum Abschluss dieses Konzertes Thema und 17 Variationen von Johannes Brahms. Zuletzt konzertierte Burghardt Zitzmann am 20. Juli 2019 in der Dornaer Dorfkirche; auf den Tag genau vor zwölf Jahren - am 21. April 2012 fand sein erstes Konzert in St. Petri statt. Der Eintritt beträgt 7 Euro. Aufgrund der sehr begrenzten Parkplatzsituation wird gebeten, die Autos im Ort stehen zu lassen (Navi: 07554 Gera, Dorna Nr. 2) und dem lauschig grün-umwobenen Kirchberg lieber zu Fuß entgegenzugehen. Und nicht vergessen: die Kirche ist trotz frühlingshafter Temperaturen noch sehr kühl.



Burghardt Zitzmann vor einer „seiner“ Orgeln. Foto: privat

Restaurierung historischer Schützensgemälde

Förderverein Stadtmuseum Gera und Schützenvereine rufen zu Spendenaktion auf

Gera (NG). Bereits seit Herbst vergangenen Jahres läuft eine gemeinsame Spendenaktion des Fördervereins Stadtmuseum Gera und zwei der Geraer Schützenvereine. Anlass ist die notwendige Restaurierung von mehreren Schützensbildern.

Das Stadtmuseum Gera besitzt eine ungewöhnlich umfangreiche Sammlung von 18 großformatigen Schützenscheiben und zehn sogenannten Schützenschildern, gefertigt zwischen 1804 und 1911. Die rechteckigen, mit Öl auf Holz oder Leinwand gemalten Scheiben sind durchschnittlich 200 x 130 cm groß und stammen zum größten Teil von den damals bekanntesten Geraer Malern Heinrich und Theodor Fischer. Ähnlich große Schützenscheiben sind dem Stadtmuseum aus anderen Museen bisher nicht bekannt. Diese sind also etwas ganz besonderes und „sehenswert“! Die Motive der Scheiben haben meist einen erstaunlich aktuellen Bezug auf die damaligen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Sie bieten interessante



Gebet wird um Spenden für die Restaurierung von vier historischen Schützensgemälden. Foto: Stadtmuseum Gera

Einblicke in die Gedankenwelt und den Alltag der Menschen in Gera. So wird auf der 1815er Scheibe ironisch die erst wenige Wochen zuvor erfolgte Niederlage Napoleons the-

matisiert und 1817 eine überstandene Missernte und das Ende einer Hungersnot gefeiert. Sie sind quasi die Dokumentation des städtischen Alltags.

In verschiedene Themen eingebunden waren einzelne Scheiben wiederholt in Ausstellungen zu sehen. Nun plant das Stadtmuseum aber erstmals eine Sonderausstellung mit allen existierenden Exemplaren. Inhaltlich werden die jeweiligen „alltäglichen“ Motive der Schützenscheiben aus dem Gera des 19. Jahrhunderts und geschichtliche Hintergründe im Mittelpunkt stehen. Die meisten Gemälde konnten in den letzten Jahrzehnten bis auf wenige Ausnahmen im gutem Zustand erhalten bzw. restauriert werden. Für vier Gemälde sind in Vorbereitung der Ausstellung jedoch erhebliche restauratorische Maßnahmen erforderlich, wofür um Spenden gebeten wird. Diese bitte auf das Konto des Fördervereins mit dem Zusatz „Schützensgemälde“. Wenn Spendenquittungen erwünscht sind, bitte Name und Adresse angeben.

IBAN DE41 8309 4454 0363 8603 03

Thomas Leidel

Funkloch beseitigt

Vodafone nimmt Mobilfunkstation in Betrieb

Gera (NG). Meilenstein im Infrastruktur-Projekt „Mobilfunk für die Stadt Gera“: Vodafone hat in Gera auf der Röpener Straße eine Mobilfunkstation in Betrieb genommen und so ein Funkloch in der mobilen Breitbandversorgung beseitigt. Insgesamt 3.000 Einwohner und Gäste wurden durch den Bau des neuen Standortes an die mobile Datenautobahn von Vodafone angeschlossen. Die neue LTE-Station ermöglicht Notrufe und Warnungen vor Katastrophen. „Mobilfunk ist ein Stück Lebensqualität - und zugleich ein wichtiger Infrastruktur-Faktor für die Wirtschaft und für Arbeitsplätze. Die Bürger nutzen die Netze gern, um in sozialen Medien aktiv zu sein, Videos anzuschauen, Events aus Kultur und Sport wie die Fußball-Bundesliga und Champions League im Live-Stream zu verfolgen oder sich in Nachrichtenportalen von Zeitungen zu informieren. Dieser starken Nachfrage der Bevölkerung

tragen wir Rechnung, indem wir - wie in Gera - Funklöcher schließen und mobile Datenautobahnen ausbauen“, sagt Vodafone-Technikchefin Tanja Richter. Die neuen Antennen unterstützen zudem die neuesten Varianten der Notruftechnologie AML und des Katastrophen-Warnsystems Cell Broadcast: Dank AML wird bei einem Notruf an die „112“ der Standort des Anrufers automatisch an die Rettungsleitstelle übertragen, sodass die Retter den Unglücksort sehr schnell finden. Dank der neuen Technologie Cell Broadcast, die in den Mobilfunkstationen installiert ist, wird die umliegende Bevölkerung via Smartphone vor Gefahren (Großbrände, Gasexplosionen, Überflutungen usw.) gewarnt. Aktuell betreibt Vodafone 32 Mobilfunkstationen in Gera, diese sind mit der mobilen Breitbandtechnologie LTE ausgestattet und 16 dieser Stationen haben die Breitbandtechnologie 5G an Bord.

15. Geraer Hofwiesenparkfest vom 26. bis 28. April

Zahlreiche Höhepunkte für Jung und Alt. „Biba und die Butzemänner“ und Dagmar Frederic auf der Sparkassenbühne

Gera (NG). Das 15. Hofwiesenparkfest, das Blumen- und Parkfest, gibt vom 26. bis 28. April den Auftakt in die Parksaison 2024. Musik, Tanz, Sport und Aktionen für die ganze Familie erwarten die Besucher. Teil des Hofwiesenparkfestes ist im Jahr der Europawahl das Thüringer Europafest, um auf die Bedeutung der Europäischen Union aufmerksam zu machen. Gesprächsrunden zu aktuellen europäischen Themen, informative Präsentationsstände von Vereinen und Verbänden zur Europapolitik sowie von Künstlern aus Gera und Umgebung bilden den Rahmen des Programms. Offiziell eröffnet wird das Hofwiesenparkfest am Freitag, 26. April, 18 Uhr, durch den OB zusammen mit der Köstritzer Dahlkönigin Elisabeth auf der Sparkassenbühne. Nach der Tanzgala der Tanzschule Schulze werden die „die Notendealer“ mit ihrer musikalischen Comedy-Show ihre Fans begeis-

tern. Mit einer pyrotechnischen Inszenierung von Textima-Steg und Elsterufer wird zum musikalischen Höhepunkt des Abends übergeleitet. „Biba und die Butzemänner“ rocken den Hofwiesenpark mit ihrem Partysound. Das Thüringer Europafest wird am Samstag, 27. April um 14.15 Uhr durch den Thüringer Minister für Umwelt, Energie und Naturschutz, Bernhard Stengele eröffnet. Parallel dazu tritt das Luftwaffenmusikerkorps Erfurt auf der Sparkassenbühne auf. Anschließend sorgen dort die Angels Cheerleader, der Empfang der Promo-Tour für die 36. Internationale Lotto-Thüringen Ladies Tour in Gera, der Tanz e.V. und die Tanzschule Katja Paunack für sportliches Flair. Eine schöne Tradition ist die Kooperation zwischen Hofwiesenparkfest und Lichternacht geworden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Gera und dem

Verein zur nachhaltigen Förderung der Idee der Bundesgartenschau hat sich bewährt. Am Samstagabend wird der Park im Bereich der Partnerschaftsgärten und umliegenden Wiesen erneut im schönsten Licht erstrahlen. Um 19 Uhr wird der BUGA-Förderverein die Lichternacht auf der Sparkassenbühne eröffnen. Der Lampion- und Fackelumzug ab 20 Uhr führt vom Spielplatz durch das Festgelände bis zum Textima-Steg. Die vielen tausend Kerzen und Windlichter entlang der Wege, die Leuchtfiguren auf den Wiesen verschmelzen mit dem traditionellen Ballonglühn und einer Lichtinstallation am Elsterufer zu einer mposanten Lichternacht. Den passenden Soundtrack dazu liefert die Band Piledriver mit ihrer energiegelassenen Status Quo Show. Der Sonntag, 28. April startet mit einem zünftigen Frühschoppen der Egerländer Besetzung des Polizeorchesters Thüringen. Alle Fans von

Dagmar Frederic dürfen sich schon auf die Entertainerin der Extraklasse freuen. Das musikalische Finale des Hofwiesenparkfestes gestalten Crazy Birds mit den größten Hits der Ostrocklegende „electra“. Darüber hinaus bietet das Hofwiesenparkfest weitere Aktionen und Programme. Die Sparkassen-Musiklounge lockt mit cooler Musik besonders die jungen Partygäste. Airdice, Bloondee und Sven Tansadi legen u.a. auf. Ein Weindorf bietet gemütliche Atmosphäre mit verschiedenen Winzern und Weinen sowie Live-Musik von Country bis Irish Folk. Das Park-Cafe bietet u.a. Jazz-Rock mit Cigarette Five. Im Spieloval können sich die Kinder auf ein Mitmach-Programm freuen, Spiel, Spaß und Klamauk mit Clown Lulu, Märchenlieder mit dem Igel und Heinz Lindner und Kinderlieder zum Mitsingen mit Wilfried Mengs und Laura. Außerdem wartet Geras größter Kinder-

spielplatz wieder mit jeder Menge Bastel- und Spielangeboten auf. Auf dem Stadionvorplatz präsentiert sich die Bundeswehr und am Samstag gibt es wieder eine Blaulichtjagd von ASB, DRK, Feuerwehr und THW. Am Areal am Beachvolleyballfeld ist der Hirschgarten mit Drinks und Musik von Schlager bis NDW zu Gast auf dem Hofwiesenparkfest. Am Samstag, 27. April, startet wieder die Geraer Sport-Arena zum Hofwiesenparkfest. Die vielfältigen Angebote der Geraer Sportvereine präsentieren sich auf einer eigenen Eventfläche. Damit ist aus sportlicher Sicht für Abwechslung gesorgt. Ein neues Angebot ist auch das Hobby Horsing auf dem Gelände des ehemaligen Kirchenzells. Die Gäste erleben einen Aktionsparcours mit einem gebastelten Steckenpferd. Für die kleinen Gäste gibt es eine große Strohpypnade. An der Unterhäuser Brücke findet

wieder am Samstag und Sonntag ein Fest der Kulturen mit dem Interkulturellen Verein Gera e.V. statt. Wissenswerte und Anekdotes aus der Geraer Stadtgeschichte erzählen die Unikate vom Gästeführer Region Gera e.V. bei Rundgängen durch den Park. Sie starten am Kunstpavillon in der Nähe der Prinzenhäuser. Zusätzlich zum Angebot im Park findet das Frühjahrsvolksfest der Schausteller auf dem Festplatz in der Parkstraße statt. Deshalb stehen allerdings in der Nähe der Parks nur sehr beschränkt Parkplätze zur Verfügung. Preise Hofwiesenparkfest (Fr 17-24 Uhr, Sa 13-24 Uhr, So 11-19 Uhr): Fr, Sa 5 Euro, So 4 Euro. 3-Tagesbändchen 10 €. Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr haben freien Eintritt. Anreise: 5 Minuten Fußweg von Straßenbahnhaltestelle Küchengarten, Stadtbahnlinie 1



Zeitzer Lichterfest im illuminierten Schloßpark

Am 4. Mai mit Lampionumzug, der Tanzakademie Lindenhof Burtschütz und der Partyband „Biba & die Butzemänner“

Zeit (NG). Wir können uns freuen!!! Am 4. Mai findet das Zeitzer Lichterfest im wundervoll illuminierten Schloßpark statt. Eine der schönsten Veranstaltungen, die auch über die Grenzen von Zeitz bekannt ist, begeistert jedes Jahr alle Besucher, vor allem die Kinder. Der Auftakt ist wieder der große Lampionumzug vom Neumarkt bis in den Schloßpark. Ein weiteres Highlight sind auch in diesem Jahr die kunstvollen Auftritte der Tanzakademie Lindenhof Burtschütz, die den Abend mit ihren traumhaften Vorstellungen eröffnen werden. Danach werden „Biba & die Butzemänner“ den gesamten Schloßpark in eine riesige Partymeile verwandeln, ein außergewöhnlicher Abend wartet auf die Besucher mit allem,



was dazu gehört. Feiern, lachen, tanzen, ein großes Fest für die ganze Familie! Das gigantische Lichtermeer läßt alle Herzen höher schlagen, den Schloßpark mit allen liebevoll gestalteten Illuminationen muß man gesehen haben. Natürlich gibt es ebenfalls ein riesiges Angebot an Speisen und Getränken für jeden Geschmack. Die beiden grandiosen Feuerwerke beeindrucken immer wieder alle Besucher und machen diesen Abend sicher unvergesslich. Groß und Klein kommen beim Zeitzer Lichterfest auf jeden Fall auf Ihre Kosten.

Neues Gera verlost 3x2 Freikarten für das Zeitzer Lichterfest. Interessenten melden sich bis 26. April per E-Mail unter: anzeigen@verlag-frank.de



„Biba & die Butzemänner“ verwandeln den gesamten Schloßpark in eine riesige Partymeile. Foto: Agentur

Fettnäppchen

Gera (NG). Im Rathaushöher auf dem Geraer Marktplatz lädt das Kabarett Fettnäppchen in den nächsten Tagen zu folgenden Veranstaltungen ein: Mi, 17.04. 17 Uhr, Do, 18.04. 18 Uhr „24 1/2 - Wenn die Tage länger werden“ (mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seebth). Mi, 24.04. 17 Uhr, Fr, 26.04. 20 Uhr, Sa., 27.04. 20 Uhr „Eine Frau, die schweigt, unterbricht Mann nicht“ (mit Eva-Maria Fastenau & Michael Seebth).

Westvororte vs. Greiz

Gera (NG). Am Sonnabend, 20. April um 15 Uhr empfängt der TSV Gera-Westvororte in der Fußball-Landesklasse in der Saarbach-Arena den 1. FC Greiz.

Tag der Geschwister

Gera (NG). Wie das Landesamt für Statistik am 10. April mitteilt, lebten in Thüringen im Jahr 2023 rund 286 Tausend Kinder mit Geschwistern in der Familie zusammen. Das entspricht 63,4 Prozent der 2023 in Thüringer Familien lebenden 451 Tausend Kinder. Gegenüber 2013 stieg die Zahl der Geschwisterkinder um 46 Tausend bzw. 19,2 Prozent, während die Zahl der Kinder in den Familien insgesamt nur um 4,4 Prozent zugenommen hat. Etwas mehr als zwei Drittel der Geschwisterkinder wohnten 2023 mit einem Geschwisterkind im gleichen Haushalt zusammen und entsprechend rund ein Drittel mit zwei und mehr Geschwistern.

Verkehrsunfälle 2023

Gera (NG). Die Verkehrsunfallstatistik 2023 weist insgesamt mehr Verkehrsunfälle, mehr tödlich verletzte Verkehrsteilnehmer und mehr Schwerverletzte bei Verkehrsunfällen unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln auf. Besonders beunruhigend ist der stetige Anstieg der Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol. Auch junge Fahrer und Fahrerinnen sind häufiger an Verkehrsunfällen beteiligt. Genauso verhält es sich bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern über 65 Jahre. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Fußgängern hat ebenfalls zugenommen. Die gesamte Verkehrsunfallstatistik für 2023 finden Sie hier: https://innen.thueringen.de/fileadmin/Thueringer_Polizei/polizei/Statistiken/VKU_2023.pdf

Ärztedichte

Gera (NG). Wie groß die Unterschiede sind, zeigt die jüngste Versorgungsanalyse der Stiftung Gesundheit: Während es in Stadtstaaten wie Hamburg, Berlin und Bremen mehr als 300 ambulant tätige Ärzte pro 100.000 Einwohner gibt, stehen am anderen Ende der Skala Flächenbundesländer wie Brandenburg und Thüringen mit weniger als 200 Ärzten pro 100.000 Einwohner. Konkret bedeutet das: Während jeder ambulante Leistungserbringer in Hamburg rechnerisch betrachtet 313 Einwohner versorgen muss, sind es für ihre Kollegen in Brandenburg mit 526 Menschen fast doppelt so viele.

LANG Reisen

Den Urlaub gönne ich mir

Jetzt beste Plätze sichern!

Übrigens buchen aktuell immer mehr Gäste bei LANG Reisen ihren Urlaub! Warum?

- ... Sie nutzen die kostengünstige Abholmöglichkeit ab Wohnort
- ... Sie kennen uns und schätzen unsere gute Qualität
- ... Sie reisen gern in unseren eigenen bequemen & zertifizierten 4* & 5* Reisebussen
- ... Sie schätzen unsere kompetenten Mitarbeiter in den Reisebüros & auf unseren Reisebussen
- ... Sie wissen, dass wir mit Herzblut für unsere Reiseprogramme eintreten.

Toller Kombi-Hit!

11 Tage **29.05. - 08.06.24**
11 Tage **10.09. - 20.09.24**

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE

- inkl. Haustürabholung (14,99 €)
- Fahrt im modernen 4**** Reisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- Bordbegleitung
- 11 Treuepunkte
- 1x Übernachtung/ FR in 2er Innenkabine mit DFDS Seaways von Amsterdam nach Newcastle
- 1x Abendbuffet an Bord von DFDS
- 8x Übernachtung im Hotel
- 7x Frühstück im Hotel
- 1x Frühstück an Bord der Fähre Dublin- Holyhead
- 8x Abendessen in den Hotels
- 1x Fährüberfahrt Cainryan - Belfast
- 1x Fährüberfahrt Dublin - Holyhead
- 1x Übernachtung/ FR Nachtfahrt in 2er Innenkabine mit P&O Ferries von Hull nach Zeebrugge
- 1x Abendbuffet an Bord von P&O
- inkl. 25,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

Wichtiger Hinweis zur Einreise:
Für die Einreise benötigen Sie einen gültigen Reisepass. Die Reisedokumente müssen mindestens 6 Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig sein. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Frühbucherpreis
ab 2288,99

ALTES LAND & AUF NACH HELGOLAND

GESCHICHTEN VON ELBSTROM UND NORDSEE

Ihr Reiseablauf:

1 Anreise & Steinhuder Meer	3 Bremerhaven
2 Altes Land	4 Helgoland
	5 Heimreise

MARITIMES SCHLESWIG

ERLEBNISSE ZWISCHEN DEN MEEREN

Ihr Reiseablauf:

1 Anreise	3 Holsteinische Schweiz
2 Insel Föhr - die die Nordseeinsel mit Karibischem Flair	4 Insel Sylt
	5 Felnsburg
	6 Heimreise

Frühbucherpreis
ab 810,99 €

WANDERN IM RIESENGEBIRGE

AUF RÜBEZAHLS WEGEN

Ihr Reiseablauf:

1 Anreise & Böhmisches Paradies
2 Rund um die Elbtalsperre
3 Wanderung an der Weißen Elbe
4 Wanderung zur Elbquelle
5 Freizeit
6 Heimreise

MUSICALERLEBNIS HAMBURG

VORHANG AUF: UNBESCHREIBLICHE BÜHNENERLEBNISSE!

Ihr Reiseablauf:

1 Celle & Anreise nach Ahamburg
2 Hamburg & Musical
3 Fischmarkt & Heimreise

Frühbucherpreis
ab 511,99 €

BAHN- & GIPFELRAUSCH

VIERWALDSTÄTTER SEE

ÜBERWÄLTIGENDER AUSBLICK AUF ALPENKETTE UND SCHWEIZER SEEN

Ihr Reiseablauf:

1 Anreise an den Vierwaldstätter See
2 Rigi Kulm - Schifffahrt Luzern
3 Bürgenstock - Cabrio® - Seilbahn
4 Luzern
5 Heimreise

LANG Reisen

Münzstr. 3
Zwickau
Tel.: 0375 30348610

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00

Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Sternchen Reisen
Gera, Zschochernstraße 35
Tel.: 0365 28880

City Reisebüro
Gera, Sorge 46
Tel.: 0365 7730366

Mehr Infos auch unter www.lang-reisen.com

Folgen Sie uns auch auf den bekanntesten Social Media Kanälen!

NEU!

Ihr schnellster Weg zur Buchung! Über WhatsApp

+4937742694205

Schreibe uns über WhatsApp

+4937742694205

DDV Konform über SuperChat



Broschen der 1930er Jahre

Objekt des Monats aus dem Museum für Angewandte Kunst Gera

Gera (NG). Schmuckstücke, die aktuelle Modetrends aufgreifen, sind heute ganz selbstverständlich in jeder Garderobe zu finden. Die Erfolgsgeschichte des „unechten“ Schmucks begann vor mehr als 100 Jahren, zunächst als ein Surrogat, dann als Ausdruck von Modernität. Auf der Weltausstellung des Kunstgewerbes in Paris im Jahr 1925 stellten Schmuckhersteller aus ganz Europa ihre Kreationen vor. Darunter waren etliche Geschmeide, die nicht aus Perlen, Gold und Silber gefertigt waren, sondern aus unkonventionellen Materialien wie etwa Celluloid, Nickel oder Glas. Durch die Materialnot, die mit dem Ende des Ersten Weltkriegs aufkam, stand den Gold- und Silberschmieden in der Weimarer Republik nur wenig Edelmetall zur Verfügung. Das Einschmelzen von Silbermünzen für Schmuck war sogar verboten. Doch war die Zeit zwischen den Weltkriegen nicht nur von Verzicht geprägt: Eine aufstrebende Mittelschicht, zu der auch die selbstbewusste »neue Frau« gehörte, wollte sich über Kunst und Mode neu definieren. Gabrielle „Coco“ Chanel erfand passend dazu nicht nur ein revolutionäres Kleid, das „kleine Schwarze“, sondern machte auch den Modeschmuck in den 1920er Jahren chic und gesellschaftsfähig. Schmuck, der einst elitär und unerschwinglich war, konnte nun fast jedermann und jede Frau erwerben. Der Smaragd, in natura sehr teu-



Art déco-Armschmuck, um 1930, unedles Metall, Email, Strass, 19,01 cm x 2,7 cm. Art déco-Brosche, um 1930, Silber, gestempelt DRGM, 4,5 cm x 2,1 cm. Art déco-Kleiderbrosche, um 1932, 935 Silber, Makasite, 6 cm x 2,2 cm

Foto: MAK Gera

er, zeigt sich als Nachahmung mit waldgrünem Strass auf dem Art déco-Gliederarmband. Schimmernden Markasite, die die Glassteine umspielen, sind eine Anspielung auf den Glanz echter Edelsteine. Der Schmuckhersteller Fahrner aus Pforzheim bot der Kundschaft ein breites Sortiment für jeden Geschmack und Geldbeutel an, unter anderem Broschen zum Anstecken als beliebtes Accessoire für Blusen oder Mäntel. Motive wie geschwungene Bänder aus Silber, Dreiecke oder Blattformen mit (Kunst-) Perlenbesatz verliehen

jedem Kleid Eleganz und Anmut, ganz ohne kostspieliges Gold und Diamanten. Diese Accessoires sind kein Erbschmuck, der von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Sie sind als Begleiter für das Leben in der Gegenwart geschaffen, für den Ausdruck eines neuen Lebensgefühls und den flüchtigen, modischen Moment. Ab 12. Mai sind die Schmuckstücke in der Jubiläumsausstellung „Von Art déco bis DDR. 40 Jahre Museum für Angewandte Kunst Gera“ zu sehen.

Fußballfest am 1. Mai auf der Ossel

Schafft OTG 1902 Gera den Sprung ins Kreispokalfinale?

Gera (NG). Ein großes Fußballfest steigt am 1. Mai um 15 Uhr auf dem traditionsreichen Sportplatz an der Ostvorstädtischen Turnhalle in Gera. Der einzig im Wettbewerb verbliebene Kreisligist empfängt im Halbfinale des Kreispokals des KFA Ostthüringen um 15 Uhr die favorisierten Gäste des RSV Altenburg. In der Runde

der letzten Acht hatte die Mannschaft von Sebastian Dankert den VfL 1990 Gera in einem dramatischen Duell vor 278 Zuschauern mit 7:5 nach Elfmeterschießen aus dem Rennen geworfen. „Unser Pokalmärchen geht weiter“, freute sich Christoph Blaurock vom OTG-Trainerstab nach dem Abpfiff. Auch im letztjährigen

Endspiel hatte mit der SG 1. FC Greiz II ein Kreisligist gestanden. Auch das zweite Halbfinale am Maifeiertag erfolgt mit Geraer Beteiligung. Der SV Roschütz, der im Halbfinale den SV Blau-Weiß Niederpöllnitz klar mit 3:0 ausschaltete, ist beim Kreisoberliga-Rivalen SV Osterland Lumpzig zu Gast.

„Studieren zu Haus“ bis 30. April

Gera (NG). Noch bis zum 30. April kann die Ostthüringer Studienmesse „Studieren zu Haus“ digital besucht werden. Wer sich über Unis, Hochschulen und Berufsakademien Mitteldeutschlands sowie regionale Unternehmen informieren möchte, kann den digitalen Messenavigator von berufeMap unter <https://studienmesse24.gera.de> nutzen. Alle Unterlagen zur Messe sind digital verfügbar. Mit dabei sind die Duale Hochschule Gera-Eisenach, die SRH Hochschule für Gesundheit, Friedrich-Schiller-Universität Jena, die Bauhaus-Uni Weimar, die TU Freiberg, die Uni Leipzig, die Uni Erfurt, die TU Chemnitz und die

TU Dresden, aber auch die Bundespolizeiakademie, die Karriereberatung der Bundeswehr oder die Hochschulen aus Jena, Nordhausen, Schmalkalden, Zwickau und Hof. Ebenso zeigen regionale Unternehmen, welche dualen Studienangebote sie jungen Leuten zu bieten haben.

ren Boden gutmachen. Sogar ein Medaillenplatz scheint im Bereich des Möglichen zu liegen. Auch an den nächsten Sonntagen stehen weitere Heimpartien auf dem Spielplan. Am 20. April hat der SV Langenberg den SV Einheit Altenburg und am 27. April den Tabellenführer BSG Wismut Gera II zu Gast, den man in der Hinrunde durch einen Treffer von Torjäger Yannic Hill mit 1:0 besiegen konnte. Anstoß ist jeweils um 14 Uhr.

Heimspiel-Marathon geht weiter

Fußball-Kreisliga: SV Langenberg rückt nach Großenstein-Sieg auf Rang vier vor

Von Jens Lohse

Langenberg (NG). Viel Spaß scheint es den Kreisliga-Kickern des SV Langenberg auf ihrem neuen Kunstrasenplatz zu machen. Seit Anfang März läuft der Heimspiel-Marathon für den Achtligisten, der in der Hinrunde durchweg in fremden Stadien unterwegs war. Der 2:3-Niederlage zum Auftakt gegen Aufstiegsanwärter FSV Ronneburg vor rekordverdächtigen 958

Zuschauern folgte eine 6:1-Kantersieg gegen den BSV Paitzdorf vor 148 Besuchern. Gegen den SV Löbichau (119) konnten die Nordgeraer die frühe 1:0-Führung durch Robin Heilmann (2.) nicht behaupten und zogen nach 90 Minuten mit 1:4 den Kürzeren. Dreier gegen die SG Eintracht Fockendorf (6:2 vor 149 Zuschauern) und gegen den SSV 1938 Großenstein (2:1 vor 186 Zuschauern) ließen die Mannschaft von Trainer Matthias Hahn weite-

ren Boden gutmachen. Sogar ein Medaillenplatz scheint im Bereich des Möglichen zu liegen. Auch an den nächsten Sonntagen stehen weitere Heimpartien auf dem Spielplan. Am 20. April hat der SV Langenberg den SV Einheit Altenburg und am 27. April den Tabellenführer BSG Wismut Gera II zu Gast, den man in der Hinrunde durch einen Treffer von Torjäger Yannic Hill mit 1:0 besiegen konnte. Anstoß ist jeweils um 14 Uhr.



Auch wenn nicht jede Abwehraktion gelingt, zählt die Langenberger Defensive um Torwart Philipp Klewer und Innenverteidiger Jörg Hoffmann zu den Aushängeschildern des Kreisligisten. Foto: Jens Lohse

Bestattung ist Vertrauenssache Achtung im Leben – Würde im Tod

Wohnungsauflösung • Nachlassauflösung
Wohnung beräumen, Koordinierung aller Renovierungsarbeiten, Wohnungsübergabe - alles aus einer Hand - ohne Vorarbeiten
diskret und seriös
Nachlassverwertung M. Scherp, 07548 Gera, Darwinstraße 18,
Tel. 0365 / 5 52 37 80

Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Bestattungshaus Präkels
info@bestattungshauspraekels.de | www.bestattungshaus-praekels.de
Auf Wunsch Hausbesuch jederzeit kostenfrei
Tel.: 0365 - 830 12 74
Tag & Nacht erreichbar

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch e.H.
Inh. Kathrin Schumann
Sprechen Sie mit uns, bevor Sie uns brauchen.
Bestattung ist kein Tabuthema.
07546 Gera · Altenburger Straße 28
Tel. 0365 - 33 091 · www.bestattungsinstitut-pietat.de

Fotowettbewerb Friedhofskultur

Gera (NG). Die erste Auflage des Fotowettbewerbs von August 2023 bis Januar 2024 war mit 316 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur (VFFK) hatte dazu aufgerufen, unter dem Motto „Er ist...“ Friedhöfe als ganz besondere Aufenthaltsorte fotografisch in Szene zu setzen. Die sechsköpfige Jury wählte zuletzt aus den Einsendungen die Gewinner aus, was angesichts der qualitativ hochwertigen Bilder keine leichte Aufgabe war.

Mit den gesammelten Erfahrungen des ersten Durchganges starten wir ab März 2024 in die zweite Auflage des Fotowettbewerbs. Bis zum 31. August 2024 freuen wir uns über weitere Einsendungen.



1. Platz: Achim Eckhardt „Grabbesuch Uroma“

Foto: VFFK e.V.

Unter dem Motto „Er ist...“ sollen die unterschiedlichen Perspektiven, die ein Friedhof aufweisen kann, fotografisch festgehalten werden. Angesprochen sind Hobby- und Profifotografen sowie alle Menschen, die Freude an der Naturfotografie haben. Der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V. möchte Friedhöfe als sozial, kulturell und ökologisch wertvolle Orte im Bewusstsein der Gesellschaft verankern. Er setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Friedhöfe ebenso ein wie für die aktive Kulturpflege und für den Dialog der Religionen.

Alle Details zu den Teilnahmebedingungen, den Fristen und Preisen sind beschrieben und nachzulesen unter www.er-ist-fotogen.de.

einheimisch und erfahren
Bestattungshaus Francke e.K.
Tag & Nacht
☎ (0365) 8 00 44 04
www.bestattung-francke.de
Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
Bestattung ist immer eine Vertrauenssache

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

ABENDRUH
BESTATTUNGEN
Volker Uhlig
07548 Gera, Wiesestraße 5
☎ 03 65/8 00 53 43
www.abendruh.com
TAG und NACHT für Sie erreichbar. Fachgeprüfter Bestatter

Kirchgeorg Bestattung GmbH
Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
Die Erinnerung bleibt ...
Gera • Langenberger Str. 22
☎ 0365 / 43 83 75
Stammstz: Bad Köstritz • An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
J. Walther • Fachgeprüfter Bestatter • www.Kirchgeorg-Bestattung.de



VON PERSÖNLICH BIS GESCHÄFTLICH

Neues Gera - DIE WOCHENZEITUNG

Wir sind nicht alltäglich!



Niemandem bleibt es erspart, Freunde und Bekannte vom Tod eines geliebten Menschen zu unterrichten und später für tröstende Worte, Blumen und andere Zuwendungen zu danken.

Mit Ihrer Traueranzeige und Ihrer Danksagung erreichen Sie in Gera

- jeden Verwandten
- jeden Freund
- jeden Bekannten



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern. unter Telefon: 0365 / 4346258

Neues Gera als E-Paper! www.neuesgera.de

AfD-Stadtverband
Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

info@afd-gera.de



Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Haushaltsauflösung

Entsorgung und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Neues Gera

E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Anzeigen Telefon: (0365) 4 34 62 58
Internet: www.neuesgera.de

Bestellschein

für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera

Anzeigentext:

Grid for entering text of the advertisement, with a price scale on the right ranging from 1.50 € to 10.50 €.

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,- € je Ausgabe bei Abholung 2,- €

Name _____ Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ Telefon _____

PLZ, Ort _____

bar

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000142154

Bank _____ IBAN _____

Urlaub

Hotel an der Ostsee zw. Heiligendamm u. Warnemünde, Parkplatz, WLAN, super Preis - direkt bei UNS auf www.hotel-kiebitz.de o. ☎ 038203/8600 buchen! Immer Last-Minute-Angebote!

Stellenmarkt

Zuverl. Mitarbeiter m/w/d für regelm. Industriereinigung im Raum Gera gesucht. AZ Sa/So. 6-8Std (538€ Basis) Fa. MAS, Tel. 0178-7304940 od. Mail an: M.Reinecke@mas-service.de <mailto:M.Reinecke@mas-service.de>

SOS! Wegen baldigem Umzug suchen wir dringend eine neue Arbeitsstelle.

Ich, weibl., 26 Jahre, mit 10-jähriger Erfahrung als Servicekraft bin aufgeschlossen allem Neuen. Dabei macht mir der Umgang mit Menschen große Freude. Durch meine Aufgeschlossenheit und freundliche Art, kann ich mir einen Wirkungskreis in den Bereichen: Service, Restaurants, Bäcker, Tagesstätten, Pflege oder auch im Bereich Mode sehr gut vorstellen. Erreichbar bin ich unter 01728720571

Ich, männl., 23 Jahre, bin ausgebildeter Koch. Erfahrungen habe ich u.a. im Bereich à la Card und im Stellen von Buffets. Ich arbeite gerne im Team und schaffe es auch in stressigen Situationen ruhig zu bleiben und meine Arbeit ordentlich zu verrichten. Erreichbar bin ich unter 01743066438

Bekanntschaffen

Er, Anfang 60, aus Gera sucht Frau fürs... 015906121160

Sie, Mitte 70, 1,60m, angenehm. Äusseres, natur/tierl. sucht Freundschaft mit gepflegt. Herrn passend. Alters R. Gera/Umgeb. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 522, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Sie, 65 J., 165 groß, normale Figur, attr., sucht Ihn für gemeinsamen Lebensweg. Tel. 015785071879.

Vielleicht gibt es doch noch einen ehrl. liebevoll.Mann.ca 68 bis 73 J. Bin Ende 60J. 1.66 NR. jung gebl. Gemeinsam erleb. getrennt wohnen. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 523, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Suche Garage in Gera + 30 km Umkreis zum Kauf (alles anbieten), Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Liebe Eltern und Großeltern, für süße Träume des kleinen Lieblings: Kinderbett abzugeben! 1,40 x 0,80 m in top Zustand mit allem was dazu gehört. Über den Preis können wir reden. Tel. 0173/3738917

Verk. E-Mobil Econ Plus, 4 Rad Luftbereifung, Vollfederung, ext. Ladegerät, Front Korb, Spiegel mit Garantie, 40 Betriebsstunden, 16 Monate alt, sehr guter Zustand, ohne Gebrauchsspuren, event. Anlieferung möglich f. 2.500 Euro, Neu: 4000 Euro, Tel. 017641743182

Werfen Sie keine Bücher weg, kein Ankauf. Tel. 0365 / 52586 oder eckbert.madaler@t-online.de

Imker-Neu-Rührst.-Stockm.-Entdecklg.-Quetschahn-Kinderkitt.-Tischwimpel-60 € Gebraucht-Wabenz.-Besen-Locher-Begatt.-Kast.-Poly.-Milchk.-25l-m.-Deckel-Werbeschild-m.-Honigsorten-60x120-cm-90-€, Gera, T. 01794629269

Privater Sammler sucht Kaffee u. Speise Service, 015142843602

Kaufe Ihre Garage -auch unbearbeitet- diskret und seriös, Gilt immer! M.f.G. Martin Ruf: 0175 5631193

Wohnungen

3 RWG, 70 m², K.-Liebk.Str., Gera, ETG. HZG., 1. OG, m. Keller u. Gartennutz., 1.M.Miete frei, 330 KM, 3x Kau., NK 80. Car. Umb. Hofergänz. zu Gar. mit E-Anschl. mögl. Plauensche Str. Tel. 01723613034

2-R-Whng. in Gera, Frankenthaler Str. 44, Parterre, ab sofort zu verm., 67 m², 201 € KM + 60 € NK inkl. Stellpl. + 70 € Heizk., Tel. 0365 / 811631.

Traumhafte 5 Zi Whng. in einer denkmalgeschützten Altbauvilla in Gera-Untermhaus, 141 m², zu vermieten. 2 Schlafr., 2 Kizi, Bad mit Wanne, sep. WC, Flügeltüren, 2 Balkone (einer mit Elsterblick), 950 € Kaltmiete, 250 € NK. Anfragen: 0171 8362003

www.neuesgera.de



Geschäftsempfehlung

Bäume fällen, Zaunbau, Hecke schneiden, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Kleintransporte / Umzüge Maler- und Fußbodenarbeiten 0176 61178363

Sie suchen Produkte der Firma Amway? Wir haben sie! Tel. 0365 52586 o. Mail eckbert.madaler@t-online.de Eckbert Madaler - Selbstständiger Amway Berater

Gartenpflege, Baumfällungen, Gehölzschnitt, 03441 5306807 Mobil: 0176 28 44 52 20



Mobile Fußpflege / Hausbesuche hat freie Termine unter Tel.: 01520 85 177 21

Fasten n. Buchinger mit indiv. Betreuung, gera2010@email.de <<mailto:gera2010@email.de>> Praxis ALTERNATIV ERNÄHREN



Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Immobilien

Tiefgarage Stellplatz Debschwitz ab Apr. für 40 € im Monat zu vermieten. 0177 5060707

Neues Gera
Redaktion:
Telefon
(0365) 4 34 62 54

Wir suchen:

ETW sowie kleine und große Ein- und Mehrfamilienhäuser. Verkaufsobjekte finden Sie auf unserer Website.

adnexus 07545 Gera
Gemeinsam stark Heinrichstraße 74 a
www.adnexus.info
0171 - 7401893
frank.bergner@me.com

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Thüringen

Wertermittlung & Beratung kostenfrei! **zu verkaufen!**

Diskret, zuverlässig und schnell.

Frau Wittig: 0151/15208324

Schellingstraße 1, 07548 Gera
Telefon: 0365 / 5 52 04 50
www.immobilien-franz.de

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. April.**

- Spektakulärer Leitartikel von Michael Hauke
- Spätestens nach den RKI-Protokollen: Sie gehören alle vor Gericht!

www.neuesgera.de



DIE ZUKUNFT *gehört* UNSEREN KINDERN

 **Oberbürgermeister für Gera**

YVES BERLINGHOFF

- PARTEILOS • PARTEIUNABHÄNGIG
- THÜRINGER IN 4. GENERATION
- IN GERA VERWURZELT



Sa. 20.04.
9:00 – 15:00 Uhr

KUK GERA
Rost brennt

So. 21.04.
16:00 – 20:00 Uhr

FR.-NAUMANN-PLATZ
GERA UNTERMHAUS

*Für die Menschen in Gera –
mit den Menschen in Gera*

Ihr OB-Kandidat **Yves Berlinghoff**
stellt sich vor und freut sich auf
Ihre Fragen und Gespräche.

Jeder ist herzlich willkommen!

